

# TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



**Informationen – Berichte – Meinungen**

Nr.220

April 1990

## Ausschreibung



### **2. Großenritter- Langenberg-Turnier im Tischtennis**

**vom 11.-13.5.1990**

anlässlich des 40jährigen Bestehens  
der Tischtennisabteilung des GSV Eintracht Baunatal

**offen für den HTTV und geladene Gäste**

Sporthalle Hertingshausen  
3507 Baunatal-Hertingshausen

GSV EINTRACHT BAUNATAL

## Einladung

**Veranstalter:** GSV „Eintracht“ Baunatal e.V. – Abteilung Tischtennis –  
**Schirmherr:** Bürgermeister Heinz Grenacher  
**Turnierleiter:** Norbert Buntentburch, stv. Abteilungsleiter  
**Turnierleitung:** Ulrich Gottschalk, Erwin Hartmann, Jens Hansen, Volker Hansen, Henrik Jasper, Heinz Schmidt

**Oberschiedsrichter:** Wird vom VSO eingesetzt.

**Turnierbestimmungen:**

Es wird nach den Regeln der ITTF-Fassung – DTTB – gespielt. Maßgebend ist die Wettspielordnung des DTTB und des HTTV. Die Teilnahme am Turnier ist nur in sportgerechter Kleidung zulässig. Helle Bekleidung ist nicht erlaubt. Ball und Schiedsrichterzettel müssen vom Gewinner zur Turnierleitung gebracht werden. **Das Rauchen in der Sporthalle ist untersagt. Die Spielfläche ist nur in sauberen Turnschuhen zu betreten**, also keine Schuhe, die schon auf der Straße getragen wurden. Den Anordnungen der Turnierleitung ist Folge zu leisten. Änderungen behält sich die Turnierleitung in berechtigten Fällen, den Regeln entsprechend, in Verbindung mit dem OSR vor.

**Teilnahmeberechtigung:**

Alle Spielerinnen und Spieler des HTTV und geladene Gäste, die sich durch einen gültigen Mannschaftsmeldebogen (der laufenden Spielserie) in Verbindung mit einem Lichtbildausweis, legitimieren können – Schüler und Jugendliche durch den Spielerpaß – können an den Spielen teilnehmen. Meldungen in einer höheren Klasse sind möglich, wenn sich die Klassen nicht überschneiden, bzw. wenn der betreffende Spieler aus den Konkurrenzen seiner ersten Klasse bereits ausgeschlossen ist (außer Junioren und Senioren).

**Spieleinnen und Spieler, die den geforderten Nachweis nicht erbringen**, können nur in der A-Klasse starten.

**Austragungsort:** Sporthalle Hertingshausen, 3507 Baunatal-Hertingshausen

**Gespielt wird:** an 16 Platten

**Spielesystem:** In den Einzelkonkurrenzen wird, außer in den A-Klassen, in der Vorrunde in 3er bzw. 4er Gruppen gespielt. In den Doppelkonkurrenzen wird K.O.-System gespielt. Damen und Herren A-Klassen Einzel 3 Gewinnsätze, alle anderen Konkurrenzen 2 Gewinnsätze. Der Verlierer ist verpflichtet als Zehnschiedsrichter zu zählen.

**Ballmarke:** Schildkröt Drei-Stern schwarz

**Meldungen:** tel.: 8.-9.5.90 von 18–19 Uhr Norbert Buntentburch 05601/ 8412  
 Heinz Schmidt 05601/86865  
 schriftlich: Norbert Buntentburch, Bahnhofstraße 3, 3507 Baunatal 4

**Auslosung:** Freitag 10.5.1990, 19.30 Uhr in der Gaststätte Hessischer Hof, Elgershäuser Straße, 3507 Baunatal 4

**Meldeschluss:** bis 30 Minuten vor Beginn der jeweiligen Konkurrenz.

**Startgeld:** je Klasse – Schüler und Jugendliche DM 4,-, Erwachsene DM 6,-

**Stichtage:**

weibliche und männliche Schüler C = 1.7.1979  
 weibliche und männliche Schüler B = 1.7.1977  
 weibliche und männliche Schüler A = 1.7.1975  
 weibliche und männliche Jugend B = 1.1.1974  
 weibliche und männliche Jugend A = 1.7.1972  
 Junioreninnen und Junioren = 1.7.1968–30.6.1972  
 Senioren = 30.6.1949

**Spielerauszeichnungen:**

Der Sieger jeder Konkurrenz (außer Schüler und Jugend) im Einzel bekommt einen Wanderpokal. Die Wanderpokale gehen nach dreimaligen Erringen in ununterbrochener Reihenfolge oder nach fünfmaligem Gewinn in das Eigentum des Gewinners über.

Die Plätze 1–3 jeder Konkurrenz erhalten Ehrenurkunden.

Schüler und Jugendliche erhalten Medaillen.

Die Gewinner werden mit Sachpreisen ausgezeichnet.

**SPIELPLAN:**

Freitag, 11.5.1990  
 18.30 Uhr Junioreninnen und Junioren  
 19.00 Uhr E-Klasse Herren  
 19.30 Uhr B-Klasse Damen und Herren  
 20.00 Uhr Seniorinnen und Senioren

Samstag, 12.5.1990  
 14.00 Uhr Schülerinnen und Schüler C  
 14.30 Uhr Schülerinnen und Schüler A  
 16.00 Uhr weibliche und männliche Jugend A  
 17.30 Uhr D-Klasse Damen und Herren

Sonntag, 13.5.1990  
 9.30 Uhr Schülerinnen und Schüler B  
 10.00 Uhr F-Klasse Herren  
 11.00 Uhr weibliche und männliche Jugend B  
 12.00 Uhr C-Klasse Damen und Herren  
 14.00 Uhr A-Klasse Damen und Herren

**Klasseneinteilung**

A-Klasse	B-Klasse	C-Klasse	D-Klasse	E-Klasse	F-Klasse
1. Bundesliga	Oberliga	2. Verbandsliga	Bezirksliga	Bezirksklasse	1. Kreisklasse
2. Bundesliga	Hessenliga	Bezirksliga	Kreisliga	2. Kreisklasse	3. Kreisklasse
Regionalliga	1. Verbandsliga				



**TT-Center**  
 Die Tischtennis-Experten bieten:

- Fachliche Beratung
- Schnelltest an zwei Tischen
- Schläger-Service sofort
- Schläger-Service
- Auswahlleistungen
- TT-Kurse und Training
- Neu: Tennis und Squash
- Schlägerbesitzung kurzfristig

Mo-Fr 10.00-18.00 Sa 10.00-13.00  
 Grüner Weg 20, 35 Kassel, Tel. 18260  
**schülermicke**

# Vorstands- und MF-Sitzung am 2.4.90

Sitzungsbericht: "DPA-lbu"

Zu dieser April-Sitzung waren anwesend: W. Lattemann, N. Buntentbruch, H. W. Becker, M. Schmidt, H. Schmidt, E. Buntentbruch, H. K. Talmon, H. Dorschner, K. Hempel, Y. Eskuche, B. Pilgram, G. Markert und M. v. Bose.

- Abteilungsleiter W. Lattemann teilt mit, daß Ehrungen durch den HTTV (für unser Jubiläum gedacht), nur noch für Abt. Ltr. und Jugendwarte gelten, die mindestens 10 Jahre im Amt sind.
- Für unsere Vereinsmeisterschaften 1990 am 13.4.90 werden folgende Systeme ausgetragen: Herren-Einzel = 3-faches ko-System, Herren-Doppel = doppeltes ko-System, Damen-Einzel und Damen-Doppel jeder gegen jeden.
- Beraten und geplant wurde über unser 2. Großenritter-Langenbergtturnier vom 11. bis 13. Mai 90 in der Hertingshäuser Sporthalle.
- Für die Gestaltung unseres Festwagens anlässlich des 125-jährigen Bestehens des Großenritter Gesangsverein wurden folgende Kameraden "dienstverpflichtet": V. Hansen, W. Frommhold, P. Wagner, F. Szeltner und Albu.
- Alle Abteilungen des GSV Eintracht beantragen bei der Stadt Baunatal die Errichtung einer neuen Sporthalle für den Ortsteil Großenritte. (Siehe nachfolgenden Brief von W. Lattemann für unsere Abteilung).

Am Montag, 28. Mai 90 werden um 19,30 Uhr im Nebenzimmer der Kulturhalle die Mannschaften für die kommende Serie aufgestellt. Wer jetzt schon weiß ob er nicht mehr, oder nur zeitweise für die nächste Serie zur Verfügung steht, sollte dies vorher mitteilen!

- Die nächste Vorstand und MF-Sitzung ist am Montag, 11. Juni 1990!

3507 Baunatal-Großenritte, 22.03.1990

## Hallenbedarfsanmeldung für die Tischtennisabteilung

Es würden zwei Trainingsabende pro Woche benötigt in einer Halle die eine Stellmöglichkeit für 16-20 Tische hat. Wünschenswert wären die Trainingstage Montag und Donnerstag in der Zeit von 17.00-22.00 Uhr. Für den Serienspielbetrieb wäre die gleiche Kapazität nötig. Die Spieltage wären hier der Samstag von 14.00-22.00 Uhr und der Sonntag von 9.30-13.00 Uhr.

### Begründung:

Als eine der größten Tischtennisabteilungen im Kreis Kassel (mit 8 Herren-, 2 Damen-, 2 Jugend- und 2 Schülermannschaften), spielen wir seit Jahren unter den ungünstigsten Voraussetzungen in diesem Landkreis. Nicht nur das wir in zwei verschiedenen Hallen trainieren und spielen, so kann man die Kulturhalle im Prinzip auch noch als zwei Hallen bezeichnen, sodaß wir genau genommen in drei verschiedenen Hallen spielen und trainieren. Allein durch den getrennten Trainings- und Spielbetrieb in Langenbergschule und Kulturhalle ergibt sich eine zunehmende Zerklüftung der Abteilung. Die Serienspiele der unteren Mannschaften im Gymnastikraum der LBS stellen einen unzumutbaren Tatbestand dar. Von der Kostenseite stellt die Bestückung der zwei Hallen mit Tischen eine weitere Belastung der Abteilung dar. Der zusätzliche jährliche Tischtransport für unser Großenritter-Langenberg-Turnier ist für die Tisch nicht förderlich (es kommen immer wieder einige zu Schaden). In den jetztigen Hallen kann dieses Turnier aus Platzgründen nicht durchgeführt werden.

Darum wäre es wünschenswert, wenn Trainingsbetrieb, Serienspiele und das Großenritter-Langenberg-Turnier in einer Halle abgewickelt werden könnte. Auch glaube ich fest daran, wenn alle Spieler in einer Halle trainieren könnten, daß dies die Abteilung wieder fester zusammenschmieden würde.

Mit sportlichen Grüßen

*W. Lattemann*

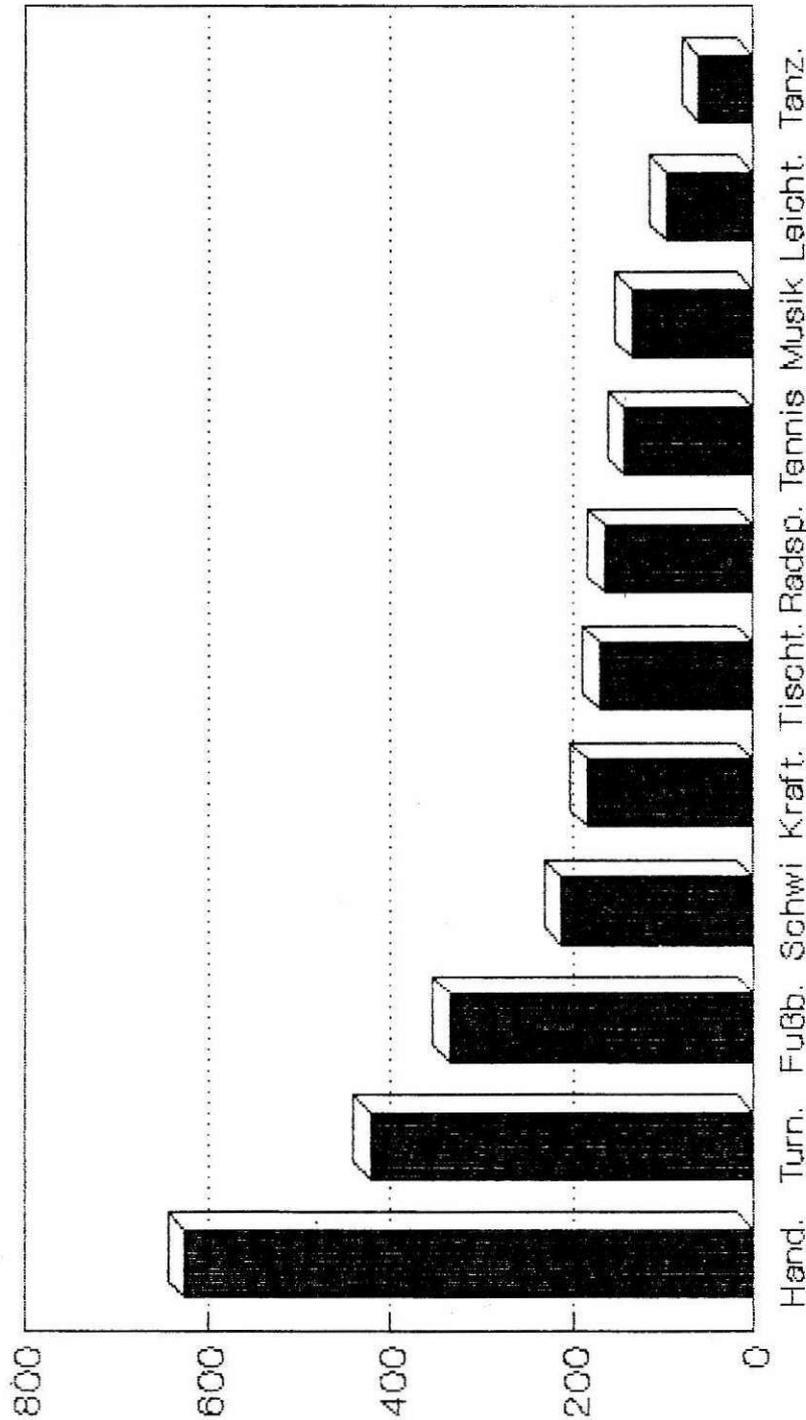
W. Lattemann  
(Abteilungsleiter)

Vereinslokal: Kulturhaus Baunatal-Großenritte • Telefon 0 56 01 / 84 28

# Mitglieder

## GSV-Eintracht Baunatal

Stand vom 1.04.1990



Diese Statistik des Gesamtvereins gestaltete der neue Beitragskassierer des GSV Norbert Bunttenbruch



## Aufgepaßt!



## TT- Jahreshauptversammlung

Am Montag, 30. April d. J. findet um 19,30 Uhr im Nebenzimmer der Kulturhalle unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Das Training der Damen und Herren fällt an diesem Abend aus!

Unser Vorstand hofft auf eine große Beteiligung aller Aktiven und Passiven! Anträge können (schriftlich) bis 20,00 Uhr gestellt werden.

# Aufruf an alle Aktiven!!!



Wie bekannt, hat der Großenritter Volkschor am 20. Mai d.J. sein 125-jähriges Jubiläum. Alle Abteilungen des GSV Eintracht, alle Verbände, Organisationen und Gewerbetreibende aus Großenritte wurden gebeten, sich dabei an diesem Sonntag mit einem Festwagen und Fußgruppen zu beteiligen! Nach dem großen Erfolg unserer Abteilung beim Festzug am 11.6.89 anlässlich "100 Jahre Sport in Großenritte", wollen wir uns auch diesmal wieder beteiligen und unser Vorstand hofft, daß zumindest wieder die gute Teilnehmerzahl vom 11.6.89 mit 24 Aktiven erreicht wird (siehe Foto). Schön (und in unserem Jubiläumsjahr auch angebracht) wäre es, wenn es diesmal noch mehr sein würden!

Der Festzug beginnt am 20.5.90 um 14,00 Uhr. Treffpunkt ist in der Stettinerstraße im Gewerbegebiet um 13,00 Uhr!

Wir empfehlen in unseren Banda-Trainingsanzügen und Trikot (wenn es heiß werden sollte), zu erscheinen!



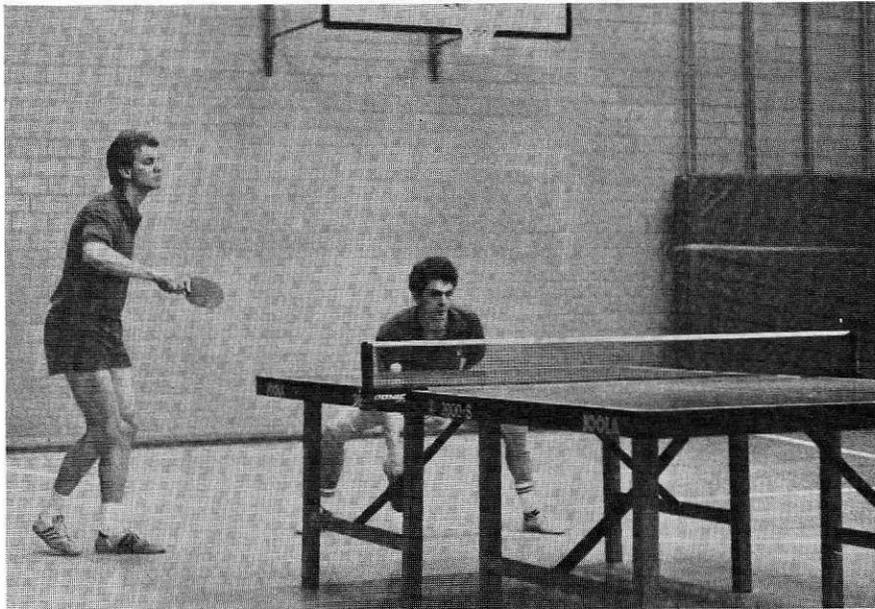
„Auch Du



solltest dabei sein!“

# 1. Herren, Hessenliga

## Unsere „Crew“ ist überfordert



Unser Spitzendoppel Alexander Friedrich (links) und Jörg Morgen

Sonntag, 18.3.90  
TTC ASSLAR 1. gegen  
GSV EINTRACHT 1. 9:5

Samstag, 24.3.90  
GSV EINTRACHT 1. gegen  
TTC ANZEFAHR 1. 7:9

Samstag, 31.3.90  
GSV EINTRACHT 1. gegen  
TTV WEITERODE 5:9

Da von obigen 3 Spielen kein Bericht vorlag, muß ich unserem Freund Wilfried Törner dankbar sein, daß er mir einen Zeitungsausschnitt aus der Marburger Zeitung zukommen ließ, damit wenigstens 1 Bericht erscheinen kann! Traurig, aber leider wahr!

GASTSTÄTTE

**Marktschänke**

Inh. Leopold Dumke

Marktplatz 11 · 3507 Baunatal 1

Telefon 0561/492799



KIOSK

**Brunnenstübchen**

Inh. Leopold Dumke

Rembrandtstraße 1 · 3507 Baunatal 1

## Das Schlußdoppel stellte den Sieg endlich sicher

(js). Als der befürchtet „harte Brocken“ erwies sich das noch sieg- und punktlose Schlußlicht Eintracht Baunatal im Spiel der Hessenliga Nord (Herren) für den TTC Anzefahr, der sich erst im 16. und letzten Spiel mit 9:7 behaupten konnte, nachdem er ständig einem Rückstand (1:3 - 3:5 - 5:6) hinterherlaufen mußte.

Neben dem in der Rückserie konstant stark spielenden Jürgen Hoos (2) war es vor allem Michael Kaczmarek, der mit seinen Siegen in den Spitzeneinzeln und beiden Doppeln (mit Reiner Eßmann) zum „Vater des Erfolges“ wurde, zu dem Bernd Meister (2) und reiner Eßmann zusätzlich beitrugen.

**Das Spiel auf einen Blick**  
KSV Eintracht Baunatal - TTC Anzefahr 7:9. Morgen - Friedrich - Arlt/Ries 14, -11, 19; Bachmann/Bachmann - Kaczmarek/Eßmann -13, -16; Lauterbach/Tonn - Meister/Hoos 20, 17; Morgen - Arlt -19, 16, 19; Jörg Bachmann - Kaczmarek -16, -8; Lauterbach - Meister -13, -23; Friedrich - Eßmann -11, 19, 16; Frank Bachmann - Hoos -19, -16; Morgen - Kaczmarek -22, 21, -17; Jörg Bachmann - Arlt -19, 16, 16; Lauterbach - Eßmann -15, 15, -12; Friedrich - Meister -18, 21, -15; Tonn - Hoos +19, -11; Frank Bachmann - Ries 8, 18; Tonn - Ries 13, 7; Morgen/Friedrich - Kaczmarek/Eßmann -15, 15.

# TURNIER-ERFOLGE



MARIO UND MATTHIAS STARTEN ERFOLGREICH IN DIE NEUE TURNIERSAISON!

Am 6./7.u.8.4.90 Bezirksoffenes Turnier Zierenberg.  
A.Klasse Mixed: 1.M.Schmidt/Tampe (KSV Hessen) 1.Pl.  
C-Klasse, Einzel: Mario Schmidt, 3.Platz  
D-Klasse, Einzel: Matthias von Bose, 1.Platz  
D-Klasse, Doppel: Mario/Heinz Schmidt, 3.Platz  
Junioren-Doppel: M.Schmidt/Luley (Nothfelden) 1.Platz

„Jungs, macht weiter so!“

# 2. Herren, Bezirksklasse

## Meister und Aufsteiger ohne Niederlage !

Samstag, 10.3.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-TSV OBERKAUFUNGEN 1. 9:4  
Bericht: Norbert Buntenbruch

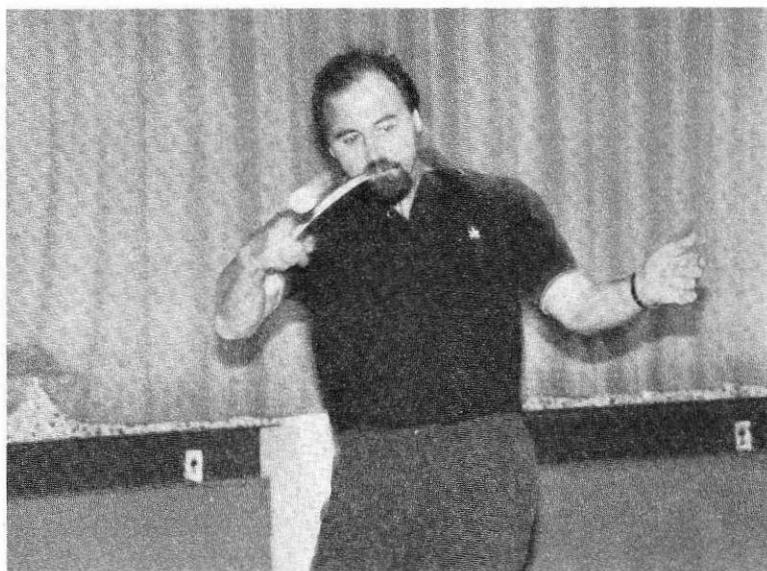
### DIE LUFT IST RAUS!

Im Spiel gegen den Tabellendritten Oberkaufungen 1. hatten wir noch eine Rechnung offen. Knöpften sie uns doch in der Vorrunde den einzigen Punkt ab. Somit sind wir hochmotiviert in diese Begegnung gegangen, zumindest was die Aufstellung der Mannschaft betraf. Wir mußten zwar Heinz und Gerhard ersetzen, spielten aber doch "mit Dreien" (Peter, Jürgen und Mario von Brett 1-3) und Robert an Brett 6. "Danke, Robbi!" wäre noch zu erwähnen, daß Matthias an 4 und ich an Brett 5 spielten.

Erstens durch diese Aufstellung und 2. durch das Fehlen von Döring bei OK war es von Beginn an klar, wer hier als Sieger die Platten verlassen sollte.

Die Punkte zum doch recht deutlichen Sieg holten im Doppel Peter/Jürgen sowie Mario/Robert (je 1). In den Einzeln konnten sich, neben den erwarteten Punkten von Peter (1), Jürgen (1), Mario (2), Robert (1), auch noch Matthias und Norbert mal wieder in die Siegerliste mit je einem Erfolg eintragen lassen.

Aber wieso ist nach so vielen Siegen eigentlich "die Luft raus"? Am Tisch gibt zwar "fast" jeder sein Bestes, aber die mannschaftliche Geschlossenheit ist schon seit ein paar Spielen flöten gegangen. Dies liegt auch zum größten Teil an dem Punkte-Vorsprung gegenüber dem Tabellenzweiten Simmershausen, aber auch einige andere Gründe spielen hier noch eine große Rolle. Als wir im September in diese Serie gingen war unser Ziel der Klassenerhalt. Durch das Mitspielen von Jürgen wurde unsere Mannschaft jedoch so verstärkt, daß wir ganz vorne mitspielen konnten. Daß es aber in allen bisherigen Spielen keine Niederlage gab, damit konnte keiner rechnen und es entwickelte sich eine harmonische 2. Mannschaft, die von Spiel zu Spiel zusammenwuchs, was nun leider in der Rückrunde genau umgekehrt läuft. Von Sieg zu Sieg geht "DIE LUFT RAUS!"



Ihm und seinen Mannen gilt die herzliche Gratulation zum Wiederaufstieg der 2. Mannschaft: Mannschaftsführer Peter Fuchs

Samstag, 17.3.90  
TV SIMMERSHAUSEN 1. gegen  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.

7:9

Bericht: Mario Schmidt

Am 3.-letzten Spieltag kam es zum Spitzenspiel des Tabellen-ersten gegen den Zweiten.

Wir wußten, daß wir bei einem Remis oder Sieg als Meister und Aufsteiger in die Bezirksliga N/W feststehen würden. Jürgen Salfer versetzte uns aber bis 10 Minuten vor Spielbeginn in Angstschweiß. Grund: Er fand die Halle nicht! Als Fan hatte "Pille" den Weg in die Halle gefunden. Wir hatten ihn schon darauf vorbereitet, daß er spielen müsse, wenn Jürgen nicht mehr kommen würde.

Nun zum Spiel:

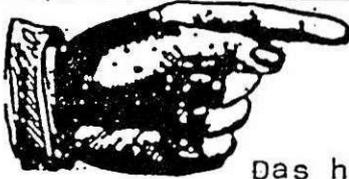
Nach den Eingangsdoppeln lagen wir mit 1:2 im Rückstand. Peter/Jürgen konnten klar gewinnen und Mario/Heinz mußten ihre erste Niederlage hinnehmen. Doch dann konnten Peter, Jürgen und Mario drei Siege erringen und uns mit 4:2 in Führung bringen. Heinz und Gerhard mußten die Überlegenheit ihrer Gegner anerkennen, bevor Matthias etwas überraschend gegen Becker (3. Satz 19) gewinnen konnte!

Im vorderen Paarkreuz verloren völlig unerwartet Peter und Jürgen. Jürgen verlor nach gutem Spiel im 3.Satz gegen Langmann und Peter ebenfalls im 3.Satz gegen Weigelt. Mario und Heinz konnten diesen Rückschlag jedoch durch klare Siege gegen Albers und Meybohm wieder wettmachen. Nach der Niederlage von Matthias gegen Schüttler stand es 7:7. Doch Gerhard und unser ungeschlagenes Spitzendoppel Peter/Jürgen stellten den Sieg sicher womit der Aufstieg und der Meistertitel erkämpft waren.

Donnerstag, 22.3.90 PSV PHÖNIX KASSEL 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 5:9

Samstag, 24.3.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-TSG SANDERSHAUSEN 4. 9:2

Berichte lagen auch am 11.4.90 noch nicht vor! (Red.Schluß war 8.4.90)



Berichte bitte frühzeitig  
abgeben!

Das heißt: spätestens nach 3 Tagen!

## TERMINE-TERMINE

30.april Montag	<ul style="list-style-type: none"> <li>JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER TISCHTENNISABTEILUNG DES GSV EINTRACHT BAUNATAL</li> <li>Beginn: 19,30 Uhr Nebenzimmer Kulturhalle</li> </ul>
11.-13. mai	<ul style="list-style-type: none"> <li>2.TISCHTENNIS LANGENBERGTURNIER DES GSV EINTRACHT in der neuen Hertingshäuser Sporthalle</li> <li>(Jede Hand wird gebraucht!)</li> </ul>
20.mai Sonntag	<ul style="list-style-type: none"> <li>125 JAHRE CHORGESANG IN GROSSENRITE</li> <li>FESTZUG mit Beteiligung der Tischtennis-Abteilung mit Festwagen-Motto: Großenritte einst und jetzt.</li> </ul>
24.+25. august	<ul style="list-style-type: none"> <li>Am Freitag, 24. August: FESTAKT 40 JAHRE TT IM GSV</li> <li>Am Samstag, 25. August: GESELLIGER ABEND MIT TANZ UND TOMBOLA</li> <li>Wir feiern mit den Radsportlern, die "80" werden!</li> </ul>
9.12. Sonntag	<ul style="list-style-type: none"> <li>WEIHNACHTSFEIER DER TISCHTENNISABTEILUNG DES GSV</li> <li>Beginn: 15,00 Uhr auf der Empore der Kulturhalle</li> </ul>
28.12.	<ul style="list-style-type: none"> <li>20. PREIS-SKAT der TT-Abteilung, Beginn 19,00 Uhr</li> <li>18. PREIS-ROMMEE (Damen) Beginn: 19,30 Uhr</li> <li>in den Gasträumen der Kulturhalle</li> </ul>

Unsere monatlichen Vorstand- und Mannschaftsführer-Sitzungen finden seit März d.J. jetzt grundsätzlich jeden ersten Montag im Monat statt. Beginn ist jeweils um 21,00 Uhr im Nebenzimmer der Kulturhalle. Sollten sich kurzfristig Tag, Zeit oder Ort ändern: siehe in den "Baunataler Nachrichten"!

P.S. Die Sitzung am Montag, 7. Mai 90 fällt wegen der JHV acht Tage zuvor aus!

# Bezirkspokal-Endrunde: Da war mehr drin!

Am Sonntag, 18.3.90 fuhren Heinz und Mario Schmidt, sowie Robert Szeltner zu den Bezirkspokal-Endspielen nach Großalmerode. Während Peter Fuchs aus den bekannten Gründen nicht eingesetzt werden durfte, konnte, bzw. wollte kein anderer Spieler der 2. Mannschaft sich als 3. Mann zur Verfügung stellen! Deshalb gilt ein ganz besonderer Dank an R. Szeltner, der das Trio auffüllte und so ein Fiasko von vornherein verhinderte!

Das am Ende nur knapp das Endspiel verfehlt wurde zeugt von der kämpferischen Leistung, mit der Heinz, Mario und Robert zu Werke gingen.

In der 1. Runde war der unbekannte TTC Wellingerode der Gegner und hier hatte man offensichtlich beim 5:1 Sieg keine Probleme. Mario(2), Robert(2) und Heinz(1) kamen damit in die 2. Runde und hier war der Gegner kein Geringerer als der SFV Ottrau 1. mit Pietsch, Orth und Krey!

Nach Siegen von Heinz(2:0 gegen Pietsch - 2:0 gegen Orth und 1:2 gegen Krey), sowie Mario(2:1 gegen Orth, - 2:0 gegen Krey und 0:2 gegen Pietsch) führte unser Trio schon mit 4:2! Robert, zumal mit Armbeschwerden belastet, war in dieser Partie überfordert und verlor alle 3 Spiele und das Endspiel war verpaßt.

Hier die 12 Mannschaften der Bezirksklassen, die Teilnahmen:

GSV Eintracht Baunatal 2.  
TSV Bad Soden Allendorf 1.  
TTV Eschwege 3.  
TSV Eintracht Gudensberg 1.  
FSV Hohenkirchen 1.  
SC Blau Gelb Korbach 2.  
TSV Ostheim 1.  
SVF Ottrau 1.  
TSG Sandershausen 4.  
TV Simmershausen 1.  
TTC Wellingerode 1.  
TSV Wenigenhasungen 1.

Robert wird mir sicher zustimmen wenn ich behaupte, daß mit Peter Fuchs (vielleicht auch sogar mit einem motivierten Jürgen Salfer) die Verbandspokal-Endrunde erreicht worden wäre! Trotzdem: Unsere

2. Herrenmannschaft hat es als einzige unserer Abteilung bei den diesjährigen Pokalspielen am weitesten gebracht - und das verdient Anerkennung!

Ihr Partner für  
**SPORT und  
FREIZEIT**

*Sport* budde  
Inhaber E. Harwig

**BAUNATAL 1**

Einkaufszentrum · Marktplatz 1

Telefon 05 61 / 49 34 59

## **Ein offener Brief an alle, die sich angesprochen fühlen!**

Dieser Brief ist der  
BAUNATALER FUSSBALL-  
INFORMAT. entnommen.

### Liebe Eltern,

dieser Brief soll keine Anklage sein, nein, er soll Ihnen einmal vor Augen halten, was die Jugendbetreuer, auch im Sinne unserer Spieler, uns wünschen.

Wir, die Betreuer Ihrer Kinder, stecken neben der Freizeit auch unser Geld (Telefonate, Kilometergeld zu den Spielen, Portokosten etc.) nach der Abrechnung mit unserem Verein in die Jugendkasse. Nur so können Fahrten, Weihnachtsfeiern und andere Veranstaltungen für unsere Kinder kostengünstig durchgeführt werden. Die Zuschüsse vom Verein stammen größtenteils von den Einnahmen des Pfingstturniers.

Nach Jahren intensiver Jugendarbeit müssen wir leider feststellen, daß das Interesse der Eltern für das Fußballspiel ih-

rer Kinder nachgelassen hat. Sind die Kinder noch klein, ist die Begeisterung der Eltern groß. Mit zunehmenden Alter der Kinder wird dieses aber immer geringer.

Werden die Kinder vielleicht allein nach dem Motto zum Spiel geschickt: „Es reicht ja, wenn mein Kind Fußball spielt!“

Ist das nicht der einfachste und billigste Weg?

Lohnt es sich nicht mehr, daß man den Gedanken nach Freundschaft, Zusammenhalt und Kameradschaft auch als Jugendleiter und Betreuer zu den Eltern unserer „gemeinsamen“ Kinder hegt?

Läßt es Ihre Zeit nicht zu, die Kinder bei einem Teil ihrer Freizeit zu begleiten? Sie bei Niederlagen zu trösten oder gar bei Siegen und gelungenen Aktionen zu bejubeln und ihnen das Gefühl zu geben, daß

ihnen das Hobby „Fußball“, dem sich Ihr Kind zugewandt hat, nicht ganz gleichgültig ist.

Deshalb unsere Bitte an Sie, liebe Eltern.

Fassen Sie sich ein Herz und begleiten Sie uns und Ihre Kinder zu den Spielen (insbesondere Heimspiele), auch wenn es manchmal mit Arbeit verbunden ist.

Sie machen Ihrem Kind und uns ein großes Kompliment durch Ihr Erscheinen, daß die Jugendarbeit nicht so nutzlos ist, wie es teilweise erscheint.

Mit sportlichen Grüßen

Herbert Jakob

Jugendleiter

# 3. Herren, Kreisliga 2

## Können sorglos zu Ende spielen

Freitag, 16.3.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 3.-TSG SANDERSHAUSEN 5. 7:9

Bericht: Bernd Hempel

Nach fast vierstündiger Spieldauer mit 7:9 zu verlieren ist einfach bitter. Können wir nicht mehr gewinnen? Am Kampfgeist hat es jedenfalls nicht gelegen, denn 10 Spiele wurden erst im 3. Satz entschieden, wobei 5 an die Gäste und 5 an uns gingen.

Mit einer 3:0 Führung in den hart umkämpften Doppeln waren die Startbedingungen gar nicht so schlecht. In den folgenden 3 Einzeln konnten dann die Sandershäuser den Spieß jedoch umdrehen und durch Siege von Gerhold gegen R. Szeltner, Rambaud gegen E. Hartmann und Pfurr gegen B. Hempel ausgleichen.

M. Fanasch brachte uns mit seinem 3-Satzsieg gegen Liebeheinz noch einmal mit 4:3 in Front, ehe die Gäste mit weiteren 3 Siegen die Weichen auf Erfolg stellten. Im hinteren Paarkreuz konnten H.K. Talmon gegen Rietze und K. Weber gegen Fischer nicht gewinnen. Leider war R. Szeltner nicht in der Lage, seine gute Form vom letzten Spiel gegen Ihringshausen zu konservieren. Mit vielen an der Schlägerkante getroffenen Bällen verlor er gegen Rambaud zum 6:4 für Sandershausen.

E. Hartmann, mit einem überraschenden 2:0 Sieg gegen Gerhold und B. Hempel in einem letztlich sicheren Spiel gegen Liebeheinz, glichen noch einmal zum 6:6 aus, ehe der Gegner durch 2:0 Siege von Pfurr gegen M. Fanasch und Fischer gegen H.K. Talmon mindestens einen Punkt schon sicher hatte.

K. Weber verkürzte mit 2:1 gegen Rietze zum 7:8. Trotz einiger Super-Ballwechsel war es R. Szeltner/M. Fanasch im Abschlußdoppel nicht vergönnt, gegen Rambaud/Gerhold zu gewinnen und uns einen Punkt zu sichern.

Bei nur 4 gewonnenen Einzelspielen unserer Mannschaft war der Sieg der Sandershäuser letztlich verdient. Spielende: 23;20 Uhr !!!

Freitag, 23.3.90

GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. gegen FSK VOLLMARSHAUSEN 3. 9:6

Bericht: Hans Kurt Talmon

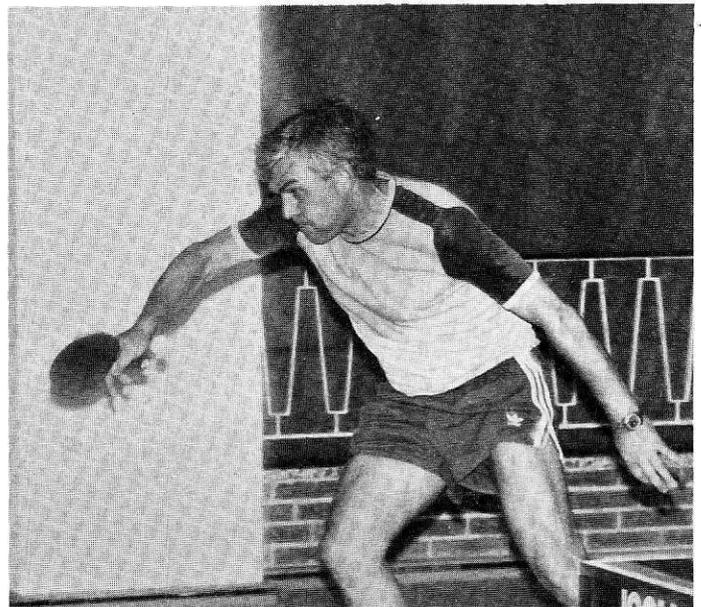
Nach langer Niederlagenserie in dem letzten Wochen konnten wir im Spiel gegen den FSK Vollmarshausen endlich wieder ein Erfolgserlebnis buchen. Auch diesmal mußten wir wieder Ersatz stellen. Für M. Fanasch, der mitten der Prüfung in Frankfurt steckt, spielte G. Eskuiche. "Dank für Deinen Einsatz, Gerhard!"

Wir hatten heute das Glück, daß auch der Gegner 2 Mann ersetzen mußte. So konnten wir in einem relativ schwachen Spiel einen 9:6 Sieg verbuchen.

Nur Bernd und Kurt konnten durch 2 klare Siege voll überzeugen.

Aber auch Ersatzmann Gerhard zeigte eine gute Leistung.

Die Punkte holten die Doppel Robert/Bernd (2:0), Erwin/Hans Kurt (2:1) und in den Einzeln Robert (1x), Bernd (2x), Hans Kurt (1x), Kurt (2x) und Gerhard (1x). Ich hoffe nur, daß dieser Sieg uns etwas Selbstvertrauen von der zweifellos vorhandenen Spielstärke zurückgeben kann!



Hans Kurt Talmon ("Moni"), ein vorbildlicher Mannschaftsführer.

\*\*\*

Mit Zwanzig hat man Liebeskummer, mit Vierzig Existenzsorgen und mit Sechzig Rheumatismus.

# KUR- UND THERMALBAD EMSTAL

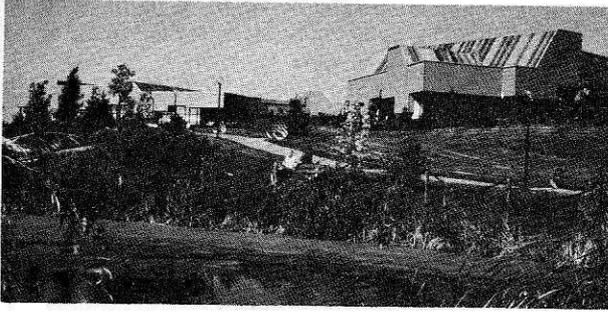
zugelassen bei  
allen Krankenkassen



Emstal liegt im Naturpark Habichtswald,  
25 km westlich von Kassel

Staatliche Anerkennungen als  
Erholungsort, Familienferienort und Luftkurort

Staatl. anerkannter Heilquellen-Kurbetrieb - beihilfefähig



Auskunft: Gemeindeverwaltung Emstal, Kasseler Straße 57,  
3501 Emstal, Telefon 056 24/777

Sonntag, 25.3.90

OSC VELLMAR 3. gegen  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 9:2

Bericht: Erwin Hartmann

Ohne jede Chance waren wir an diesem  
Sonntag beim OSC.

Gleich mit 4 Mann Ersatz fuhren wir  
los und hatten neben den Stammspiel-  
lern R.Szeltner (der selbst auch noch  
krank war) und E.Hartmann die Ersatz-  
leute: Th.Leimbach, S.Schneider, R.So-  
botka und S.Fanasch dabei, denen ich  
an dieser Stelle meinen Dank ausspre-  
chen möchte!

Das Spiel hätte durch einige erst im  
3.Satz verloren gegangene Spiele et-  
was knapper ausgehen können, aber meh-  
r war nicht drin.

Die beiden Punkte holten das Doppel  
R.Szeltner/E.Hartmann und R.Sobotka  
im Einzel.

## 4. Herren, 1. Kreisklasse 1

### „ Schwamm drüber ”

Donnerstag, 8.3.90	GSV EINTRACHT BAUNATAL 4.-OSC VELLMAR 5.	9:0
Freitag, 9.3.90	TSG WATTENBACH 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 4.	6:9
Freitag, 16.3.90	TSV Oberkaufungen 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 4.	1:9
Dienstag, 20.3.90	KSV BAUNATAL 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 4.	9:5
Donnerstag, 22.3.90	GSV EINTRACHT BAUNATAL 4.-TSV GUNTERSHAUSEN 2.	9:7

Wie gehabt: keine Berichte!

## Wichtig

für unser 2.TT-Langenberg-Turnier am 11.bis 13.Mai!

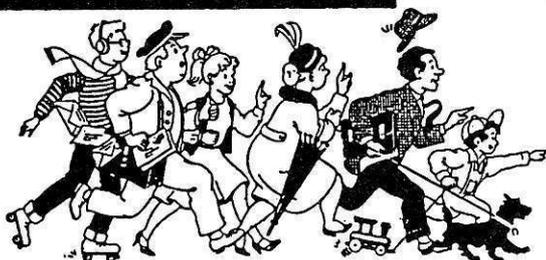
Der Redaktionsschluß dieser April-Ausgabe des TT-Echo läßt noch keine  
Veröffentlichung eines genauen Einteilungsplanes zu unserem 2.Turnier zu.  
Alle, die sich zur Mitarbeit an diesem Turnier schon bereit erklärt haben  
erhalten frühzeitig einen genauen Plan über ihre Tätigkeit und die Zeit,  
die dafür vorgesehen ist.

Kameradinnen und Kameraden die noch nicht zur Mithilfe angesprochen wur-  
den (weil man sie nie zu Gesicht bekommt), aber gerne mithelfen wollen,  
sollten umgehend Norbert (Tel. 8412) oder Erich Buntenschuch (87317) anrufen!  
Wir benötigen hilfreiche Hände für: Kasse, Turnierleitung oder Verkauf am  
Imbißstand!

Allen, die uns bei der Durchführung unseres 2.Turniers unterstützen, jetzt  
schon ein großes DANKESCHÖN!!!

## Möbel-Krug

heißt Sie herzlich willkommen...



Täglich durchgehend geöffnet 9.00-18.00 Uhr  
Samstag 9.00-13.00 Uhr, Langer Samstag 9.00-17.00 Uhr



Ihr größter Möbelhandel in Baunatal  
Parkplätze in Hülle und Fülle.

Baunatal-Hertingshausen, direkt an der B3 · Telefon 056 65/5018

# 5. Herren, 2. Kreisklasse 1

## Haben erreicht was wir wollten !

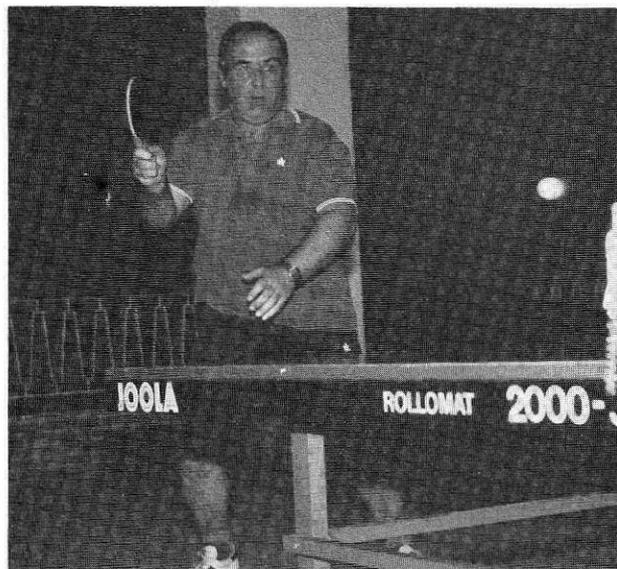
Dienstag, 6.3.90 PSV GRÜN WEISS KASSEL 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. 9:4  
Bericht: Bernd Pilgram

Im ersten von zwei Spielen in dieser Woche gab es beim Tabellenführer eine erwartete 4:9 Niederlage die uns nicht umwirft, da Grün Weiß schon sicherer Aufsteiger ist. Einen Spieler unserer Mannschaft, der seit wenigen Wochen schon sehr gut drauf ist, muß ich besonders erwähnen: Karsten Hempel! Gegenüber der Vorrunde ist bei ihm eine Steigerung festzustellen die ihm hoffentlich Mut zu weiterem Training und Einsatz machen sollte! Unsere 4 Punkte holten: S. Fanasch (1), der auch die Nr. 1 Piesel am Rande einer Niederlage hatte, K. Hempel (1), A. Schramm (1) und das Doppel S. Fanasch / B. Pilgram (1).

Samstag, 10.3.90 TSG ESCHENSTRUTH 4.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. 5:9  
Bericht: Bernd Pilgram

In einem sehr guten Spiel unsererseits gewannen wir verdient mit 9:4 in Eschenstruth. Der Sieg war allerdings härter umkämpft als es das Ergebnis aussagt, wobei auch B. Pilgram wieder einmal 2 Punkte beisteuern konnte. Es gewannen: G. Eskuche / A. Schramm (1), G. Eskuche (2), S. Fanasch (2), B. Pilgram (2), M. Schade (2) und A. Schramm (1).

Anmerkung zum Bericht von K. Hempel zum Spiel gegen Guntershausen am 5.2. Es war dies das erste Spiel in dieser Saison wo ich gefehlt habe und ich habe vor der Serie gesagt, daß der Jugendausschuß des GSV Eintracht in diesem Jahr bei mir an erster Stelle steht! Ich hoffe, daß das jetzt allen klar ist - auch unserem Sigi Fanasch!



"Mister Hammer": Sigi Fanasch

Montag, 26.3.90

GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. gegen  
OSC VELLMAR 6. 5:9

Bericht: Matthias Schade

Auch in unserem letzten Saisonspiel (zum Glück vom 23.4. auf den 26.3. vorverlegt), mußten wir ersatzgeschwächt antreten. Der Arm von "Pille" ist immer noch nicht in Ordnung und soll in Gips gelegt werden. Dafür stand uns Helmut Wagner tatkräftig zur Seite. Zum Spiel selbst ist nicht viel anzumerken außer, daß uns der Gegner überlegen war. Unsere Punkte wurden von S. Fanasch / H. Wagner, M. Schade (2), S. Fanasch und A. Schramm erstritten.

Mit diesem Spiel ist für uns die Serie 89/90 gelaufen. Wir dürften etwa auf Platz 8 oder 9 liegen und sind damit nicht vom Abstieg bedroht. Viel mehr hatten wir uns auch nicht erhofft.

Der Klassenerhalt war unser Ziel gewesen.

Wir blickem jetzt mit Freude auf die spielfreie Sommerpause und treffen uns dann mit frischer Spielkraft zur nächsten Serie 1990/91!

## Geschenkt

sind ein paar Gegnern des TISCHTENNIS-ECHO ihre Argumente. Die vielen Interessenten, Abonnenten und Leser wissen, warum sie es lesen: Ihr TISCHTENNIS-ECHO.

# 6. Herren, 2. Kreisklasse 2

## Mit R.Weber kam der Aufschwung

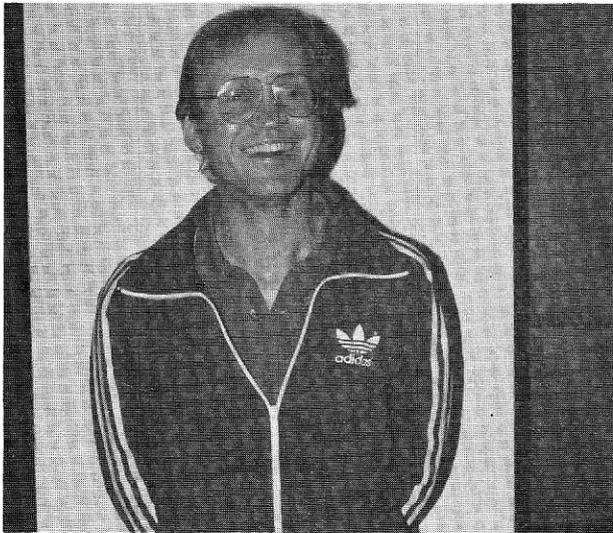
Freitag, 23.3.90 TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. 7:9  
Bericht:Ulrich Gottschalk

Die Scharte der 3:9 Niederlage aus der Vorrunde galt es heute auszuweiten. Mit starkem Ersatz-M.Engel- aber wiederum ohne Jens, wollten wir es wissen. So erfolgreich wie die Rückserie bisher für uns gelaufen ist, wollen wir sie auch beenden.

Dieser 9:7 Sieg wurde heute im hinteren Paarkreuz (P.Hempel 2 und M.Engel 2) und in der Mitte (H.Wagner 2, U.Gottschalk 1) entschieden. Aber R.Weber/H. Wagner als Doppel sind nicht zu überbieten, vor allem die guten Nerven im entscheidenden letzten Spiel. Reklamationen über Helmut's Aufschläge haben den Gegner mehr verunsichert als unsere beiden Routiniers.

In den Einzeln war Reinhard der Pechvogel des Abends. Im 1. Spiel im 3. Sa Satz: 21:23 und im 2. Spiel nach gewonnenem 1. Satz im 2. trotz 14:8 Führung doch noch verloren.

Für die jungen Burschen von Niederkaufungen war es heute jedenfalls eine Lehrstunde. Der Anflug von Unsportlichkeit konnte noch eingedämmt werden.



Sein Strahlen ist berechtigt: vier Siege gegen Heiligenrode! Helmut Wagner

Freitag, 30.3.90

GSV EINTRACHT BAUNATAL 6. gegen TSV HEILIGENRODE 4. 9:7

Bericht: Hans Werner Becker

Nach 3 1/2-stündigem Kampf konnten wir Heiligenrode in die Knie zwingen. Für die Nr.1 R.Weber mußte ich mich heute festspielen und spielte mit meinem bewährten Partner H.Wagner Doppel 1.

Nachdem diese gespielt waren, lagen wir mit 1:2 im Rückstand. Helmut und ich gewannen, J.Hansen/U.Gottschalk und M. Gibhardt/P.Hempel unterlagen.

Jens Hansen, der in die Nachtschicht mußte, zog seine beiden Einzel vor und konnte keinen Punkt erringen. Überraschend war heute Manni Gibhardt, der im vorderen Paarkreuz gegen Zeigner im 3.

Satz mit 18 und gegen Semmler mit 2:0 gewann! Auch Helmut stand ihm im hinteren Paarkreuz nichts nach und buchte

ebenfalls 2 Siege. Uli, Peter und H.W.B. steuerten jeder noch 1 Punkt zum 8:7 Zwischenstand für uns bei. Helmut und ich traten im Schlußdoppel gegen Zeigner/Deiseroth an. Dieses entscheidende Spiel ging über 3 Sätze -18, 18 und 9! im 3. Satz, in dem wir 3:7 zurücklagen und unseren Gegnern bis zum 20:7 für uns keinen Punkt mehr zukommen ließen. Wir machten also 17 Punkte in Folge!

**glückliche Gewinner!**

**der Tip**

Am 17.3.	P. Blechinger	(41)
Am 24.3.	H.W. Becker	(11)
Am 31.3.	N. Bunttenbruch	(8)
Am 7.4.	A. Weber	(15)

## Beschränktheit

**Allen ist das Denken erlaubt.  
Vielen bleibt es erspart.**

**CURT GOETZ (1888-1960),  
Schauspieler.**

*Heiterkeit und Frohsinn sind die Sonne,  
unter der alles gedeiht.*

JEAN PAUL

# 7. Herren, 3. Kreisklasse A 2

## Saisonziel erreicht !

Montag, 12.3.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 7.-TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 3. 9:1  
Berichte:Albu

ENDLICH WIEDER EIN SIEG!

Unseren letzten und bis zu diesem Spiel einzigen Sieg in der Rückrunde landeten wir im ersten Rückspiel am 30.1. gegen Vollmarshausen und unsere Luft am Tabellenende wurde "immer dünner". Umso größer die Freude nach dem 9:1 gegen den Tabellenletzten N-kaufungen 3., gegen den wir auch schon in der Vorrunde mit 9:3 gewonnen hatten.

Die Gäste traten leider nur mit 5 Spielern an und dazu noch mit dreifachem Ersatz. Ich selbst war dabei der "Leidtragende", denn ich kam nicht zum Einsatz - was mir komischerweise garnicht leid tat! Bis auf das Einzel von Franz gingen alle Spiele über 2 Sätze. Leider auch die einzige Niederlage des Doppels Kurt/Franz, die als neue Formation nach 3 Spielen zum 3. mal verloren und was im nächsten Spiel eine neue Paarung nach sich zieht. Übrigens: Hans Werner spielte an 1+2 gegen den "Super-Oldie" der Kaufungen Blank, der unsere Oldies mit 67 Jahren um einiges übertrumpft - also gehören wir noch lange nicht "zum alten Eisen!"

Dienstag, 13.3.90 TSV HEILIGENRODE 5.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 6:9  
"Mensch ist das ein Gefühl: zwei Siege in Folge!"

Nach dem 9:1 am Vortag nun ein 9:6 Sieg in Heiligenrode 5. und damit die Revanche für die 5:9 Vorrundenniederlage. Wir waren auch diesmal komplett und die Gastgeber spielten mit 2-fachem Ersatz. Trotzdem taten wir uns unnötig schwer, denn wir führten schon mit 7:3 und 8:4 und waren am Ende darüber sehr froh, daß Franz beim 8:6 mit seinem 2. Einzelsieg das erlösende 9:6 schaffte.

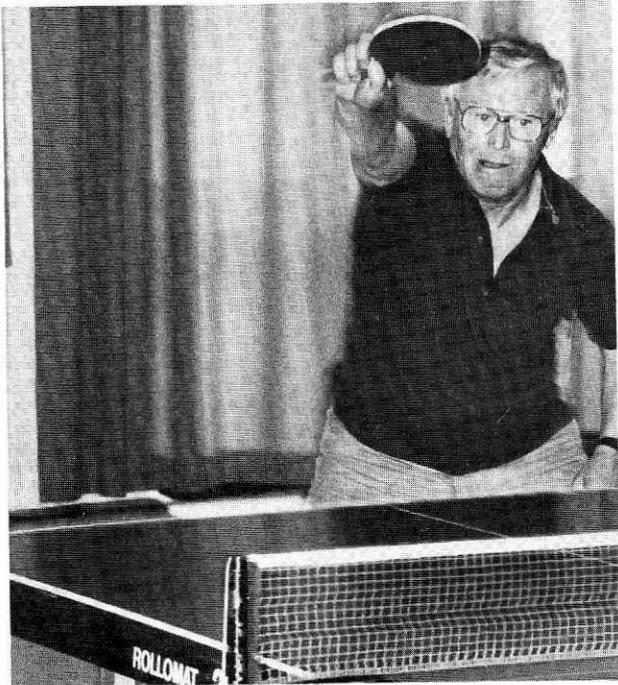
Zu Beginn ging meine Doppelrechnung auf. Paul/H.W. (Doppel 1) gewannen gegen Doppel 2 - Franz/Albu verloren als Doppel 2 gegen 1 und die neue Kombination Kurt/Günter als Doppel 3 gewannen gegen das 3. der Heiligenröder zur 2:1 Führung. Dann gings im Wechsel: Niederlage Paul, Sieg "Löwe" - Niederlage Kurt, Sieg Günter zum 4:3 für uns. Drei Siege in Folge von Albu, H.W. wieder stark gespielt!, und Franz brachten das 7:3. Paul verlor zum 7:4, Günter gewann zum 8:4. Dann verließ sich Albu auf den vor ihm spielenden Kurt in der Hoffnung, daß er den 9. Punkt nach gewonnenem 1. Satz machen würde, aber beide Spiele gingen "in die Hose". Dann kam Franz (siehe oben). Wie wichtig der Sieg von Franz war zeigt, daß das Doppel Paul/H.W. den 1. Satz, wenn auch knapp, mit 23:25 schon verloren hatten und eine Punkteteilung uns den Rest gegeben hätte.

FAZIT: Obwohl wir in dieser Woche 3 Spiele haben und von Heiligenrode erst um 23,00 Uhr nach Hause kamen, reichte es noch zu einem gemeinsamen Bierchen!

Donnerstag, 15.3.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 7.-OSC VELLMAR 7. 4:9

In der Vorrunde gewannen wir das erste Spiel dieser Saison beim OSC mit "Mengel" und "Herby" als Ersatz für G.Schröder und F.Szeltner mit 9:7! Jetzt im Rückspiel zogen uns die OSCer das Fell über die Ohren, obwohl wir komplett antreten konnten! Einige Erkenntnisse hat dieses Spiel gebracht: Mit Paul/"Löwe" haben wir jetzt endlich ein zuverlässiges Doppel gefunden (4 Spiele=4 Siege!). Kurt hat dagegen die Erkenntnis, daß er urlaubsreif ist und ausspannen muß. Er fehlt uns in den letzten beiden Spielen. Ferner mußten wir erkennen, daß die Vellmarer diesmal bedeutend stärker waren und in der Rückrunde erst 1 Spiel verloren haben. Schließlich war zu erkennen, daß nur das Doppel Paul/H.W., Paul, Günter und Franz in der Lage waren, je 1 Spiel zu gewinnen. A pro po Franz: Nach dem Spiel bei einem gemeinsamen Bier mit unseren Fans Heinz Köhler und Horst Edeling, der unserer Mannschaft eine Runde spendierte (nochmal Danke, Horst!), war der allgemeine Tenor, daß Franz mit seiner derzeitigen Bilanz (10:1-LZ.+18!) in der nächsten Serie an Brett 1 spielen müsse, worüber Franz garnicht lachen konnte. Wie sagt Franz Beckenbauer: "Schaun mer mal!"

Montag, 26.3.90 TSV OBERKAUFUNGEN 4.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 4:9  
 In der Vorrunde war Oberkaufungen der erste Gegner, gegen den wir ohne unseren "Kapitän" Heinz antreten mußten. Jetzt war es der gleiche Gegner, gegen den Heinz nach seiner überstandenen Krankheit wieder seinen ersten Einsatz hatte! Er spielte, weil die 8. Mannschaft am gleichen Abend auch ein Punktspiel hatte und weil Kurt in Urlaub war. Heinz gewann gegen die "jungen Hüpfer" nicht nur das Doppel mit Günter, sondern auch seine beiden Einzel in altbewährter Manier! - und das an Brett 1+2! Hier mußte



Das freut uns am meisten: Heinz Köhler ist wieder voll bei der Sache!

"Löwe" ein Spiel abgeben.  
 An 3+4 konnten Paul und Günter gegen den gleichen Gegner gewinnen, unterlagen aber auch beide gegen die Nr. 3, Kiesel. Leichtes Spiel hatte Franz gegen den "Fünfer", während Albu einen Bezirksklassenspieler aus der DDR zum Gegner hatte, der zu Beginn des 1. Satzes wild drauflos schlug ohne zu treffen. Albu führte schon mit 9:1 und 15:5. Dann aber zeigte sein Widerpart was er "drauf hatte" und noch mit 16 gewann. Trotz beherrschtem Spiel unterlag Albu dann auch im 2. Satz mit -16 ohne Chance. Dies war übrigens erst das 2. Spiel des DDR-Mannes für den TSV Oberkaufungen. Unsere 9 Siege zum endgültigen Klassenerhalt schafften:  
 H.W. Becker/P. Wagner (1), A. Buntenbruch u. F. Szeltner (1), H. Köhler/G. Schröder (1), H.W. Becker (1), H. Köhler (2), P. Wagner (1), G. Schröder (1) und F. Szeltner (1).  
 Trotz der vorgerückten Stunde reichte es für die ganze Mannschaft noch zu einem gemeinsamen Bierchen in der Kulturhalle.

Dienstag, 27.3.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 7.-FT-NIEDERZWEHREN 5. 2:9  
 Um Heinz nicht zu überlasten und weil Kurt noch in Urlaub war, traten wir zu unserem letzten Saisonspiel gegen den Tabellenzweiten FTN mit B. Stepputtis an. Eine Chance hatten wir uns sowieso nicht ausgerechnet, wenn wir auch in der Vorrunde in Zwehren, mit R. Weber und M. Engel für Heinz und Kurt, nur knapp mit 7:9 unterlagen. Diesmal konnten nur Günter gegen Haertel und der immer stärker spielende Baldur gegen Mintz gewinnen. "Nochmal Dank, Baldur für Deinen vorbildlichen Einsatz!"  
 Leider reichte es nach dem Spiel erstmals nicht zu einem gemeinsamen Abschlußbierchen. Günter hatte Frühschicht und Baldur zog es nach Hause. Er hatte am Vortag schon in der 8. Mannschaft gespielt.

#### ABSCHLUSSBERICHT:

Während ich diese Zeilen schreibe, weiß ich noch nicht auf welchem Tabellenplatz wir stehen. (Die Tabellen der beiden unteren Klassen erscheinen leider nicht in der "HNA"! ). Aber unsere 16:28 Punkte (Vorrunde 7:15, Rückrunde 9:13) sollten uns vor dem Abstieg bewahrt haben.

Wenn Kurt auch mit dem einen oder anderen nicht einverstanden war, so darf ich doch behaupten, daß wir diese Saison zufriedenstellend über die Runden gebracht haben. Ein ganz großes Lob muß ich unserem "Löwen" Hans Werner Becker aussprechen, der an Brett 1 in der Rückrunde als Vertreter von Heinz, immerhin 9 Spiele gewonnen hat und mit + 14 unser bester Mann war! Nicht weniger Dank gilt meinen Oldie-Kameraden, die es mit mir, wenn auch manchmal beschwerlich geschafft haben, diese Klasse zu erhalten, und das war unser Saisonziel!

So kann ich nur hoffen, daß wir in der "alten Besetzung" auch in der kommenden Saison 1990/91 wieder alle an Bord sind.

Zum Schluß nochmal Dank unseren Ersatzspielern: B. Stepputtis, R. Weber, M. Engel, W. Löbel, H. Dorschner, W. Frommhold und Sohnemann Erich!

# 8. Herren, 3. Kreisklasse B 1

## MF. H.Dorschner war zu bedauern

Freitag, 9.3.90 TV SIMMERSHAUSEN 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 9:5

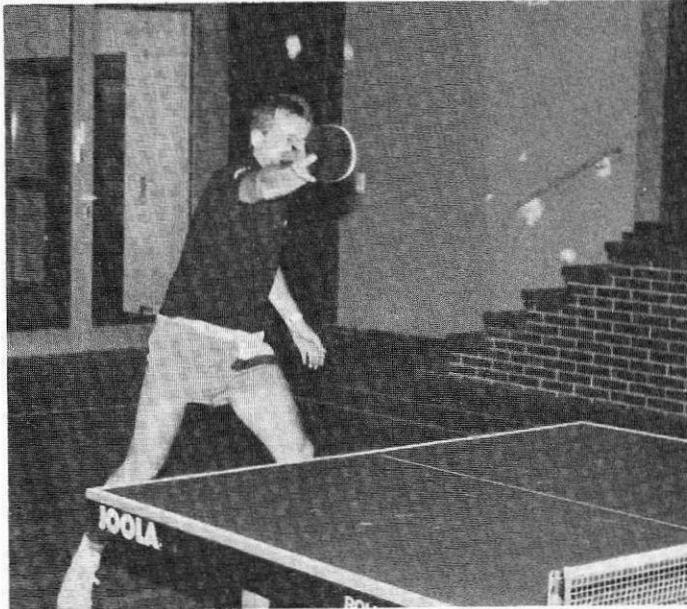
Berichte:Herbert Dorschner

Beim Tabellendritten endeten die Eingangsdoppel mit 1:2,wobei W.Löbel/W.Theis und M.Engel/S.Storch jeweils mit 0:2 unterlagen und B.Stepputtis/H.Dorschner mit 2:0 gewannen.In den Einzeln konnten nur unsere Mannen von Brett 1 bis 3 punkten.M.Engel(2),S.Storch(1)und B.Stepputtis(1)hielten dabei unsere zu erwartende Niederlage in Grenzen.Bis zum Spielstand von 6:5(3:2,4:3,6:3)war noch alles offen!

Montag,12.3.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 8.-SVW AHNATAL 3. 9:2

Nachdem wir in der Vorrunde gegen Ahnatal gewonnen hatten,versprachen wir uns auch im Rückspiel einen doppelten Punktgewinn.

Anfangs sah es garnicht so aus,denn bis zum 5.Spiel hielten die Gäste mit 2:3 tapfer mit.Danach kam aber für sie der große Einbruch und die restlichen Spiele gingen ausnahmslos an uns.In den Doppeln siegten M.Engel/S.Storch mit 17 und 14.Ebenso in 2 Sätzen gewannen B.Stepputtis/H.Dorschner mit 12 und 17.Das 3.Doppel von W.Theis/W.Frommhold ging mit -11 und -14 an die Gäste.In den folgenden Einzeln gab nur noch S.Storch ein Spiel ab und beim Rest wurden 4 Spiele im 3.Satz zu unseren Gunsten entschieden.Das zeigt,daß mit gutem Einsatz gespielt wurde und alle voll dabei waren.



Siegfried(Sigi)Storch nach langer Pause auf dem Weg nach oben.

Montag,26.3.90

GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. gegen KSV BAUNATAL 5. 5:9

Unser letztes Saisonspiel begann zunächst sehr vielversprechend. Die Eingangs ausgetragenen Spiele der Doppel und den folgenden 3 Einzeln ergaben für uns einen 4:2 Vorsprung.

Anschließend kam aber der große Einbruch,so daß nur noch Wolfgang Theis einen Punkt erreichen konnte.

Zu erwähnen ist noch,daß alleine 4 Spiele erst im 3.Satz abgegeben worden sind, das zeigt,daß sehr verbissen gekämpft wurde.

Unsere Punkte erzielten:

Das Doppel M.Engel/S.Storch mit 13 und 10.In den Einzeln konnten M.Engel,S.Storch,B.Stepputtis und W.Theis je einmal einen Punkt er-

ringen.Der Sieg von W.Frommhold kam leider nicht mehr in die Wertung,da Herbert sein Spiel zuvor wiederum im 3.Satz mit -17 abgeben mußte.Es war also offensichtlich mehr drin!

**Glas-  
reparaturen**

preiswert und schnell

Glasgroßhandel, Glasschleiferei,  
Spiegelveredelung

**Karl Heinz Müller**

Porschestr. 9-11, Fernruf Kassel (0561) SA.NR. 492098  
3507 Baunatal 1 - Allenbauna

# 1. Damen, Kreisliga

**Hauptsache, Klasse ist erhalten !**

Freitag, 23.2.90	TSV IHRINGSHAUSEN 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.	7:7
Donnerstag, 1.3.90	GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-TSV OBERKAUFUNGEN 2.	6:8
Donnerstag, 15.3.90	GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-SVH KASSEL 3.	6:8
Samstag, 17.3.90	TSV GUNTERSCHAUSEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.	3:8
Donnerstag, 29.3.90	GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-FSV DÖRNHAGEN 1.	8:0

Keine Berichte!

# 2. Damen, 1. Kreisklasse

**Rückrunde schnell abhaken !**

Freitag, 16.3.90 FT NIEDERZWEHREN 4.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 2:8

Berichte: Yvonne Eskuche

Im vorletzten Punktspiel der Saison mußten wir zum FT-Niederzwehren 4., gegen den wir schon in der Vorrunde mit dem gleichen Ergebnis gewonnen hatten. Wir waren im Rückspiel sehr optimistisch, denn wir wollten schnell gewinnen.

Nach den Doppeln stand es 1:1. Danach konnten wir 6 mal hintereinander gewinnen und beim 7:1 fehlte nur noch ein Punkt zum Sieg, doch Karin mußte leider in einem Dreisatzspiel den 2. Punkt abgeben den Ute mit ihrem Sieg zum 8:2 wieder gutmachte. Nach 1 1/2 Stunden war das Spiel gelaufen.

Dienstag, 20.3.90

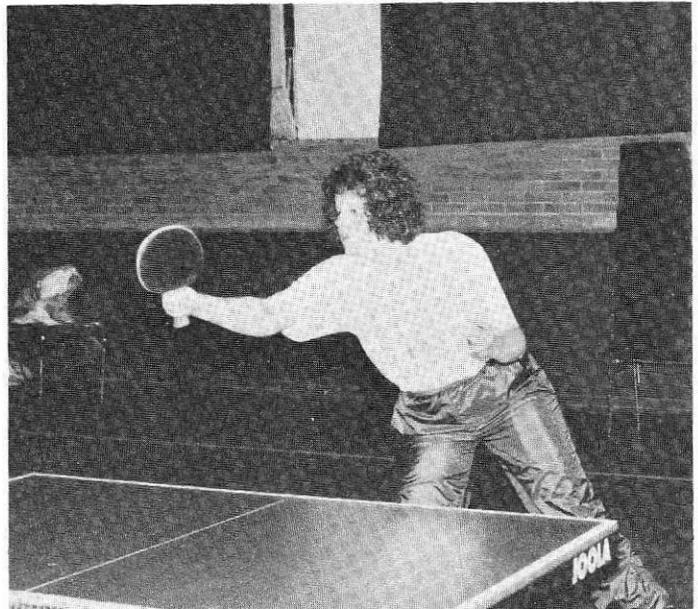
GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. gegen  
BSG KASSEL 1. 0:8

Bericht: siehe oben!

Zu unserem letzten Saisonspiel hatten wir die Behindertensportgruppe Kassel 1. zu Gast und damit den Aufsteiger zum Gegner, der einer unserer stärksten war. Es kam nur zu 4 Dreisatzspielen doch keinem von uns gelang es den Ehrenpunkt zu holen. Uns klebte das Pech regelrecht am Schläger!

Noch ein Satz zur abgelaufenen Saison:

Unsere Rückrunde war diesmal nicht gerade ! das Gelbe vom Ei! und wir hoffen auf eine bessere Saison in 1990/91!



Eine vorbildliche Mannschaftsführerin und eine prompte Berichterstatteerin, die Albu "nicht hängen läßt": Yvonne Eskuche

**BRAUT- und ABENDMODEN '90**

Damit die Hochzeit unvergänglich bleibt, führen wir die besten Kollektionen des In- und Auslandes.

Fordern Sie unseren Katalog an.

Sonderangebote immer vorrätig.

**Sigrid**

Fulda, Am Walmschloßchen 34  
Tel. (05 61) 60 12 40  
Kassel, Brudersheim 1  
Tel. (05 61) 77 57 86

*Treffen sich zwei Frauen beim Einkaufsbummel. Mustert die eine das Kleid der anderen: „Weißt du nicht, daß Karos dick machen?“ „Nein, aber ich esse ja auch sowieso keine!“*



# Jugend-Echo

## Thomas Maxara = Schüler-VM 1990!

Bericht von Jugendwart Heinz Schmidt

Ich mußte lange in den TT-Echos zurückblättern bis ich auf die Teilnehmerzahl von 16 Schülern bei einer VM kam. Das war zuletzt am 12.4.80! Damals hatten wir allerdings 4 Schülermannschaften!

Am 12.3.90 begannen wir um 15,15 Uhr in der Kulturhalle mit der Doppelentscheidung. Dabei spielten 8 Doppel jeder gegen jeden, wo sich am Ende die Favoriten klar durchsetzten:

1. Thomas Maxara/Marc Lattemann  
2. Steven Herzog/Katrin Talmon  
3. Michael Pfaff/Oliver Kaun

4. Marcus Schwed/Thomas Schneidewind  
5. Bastian Fuchs/Karim Draizi  
6. Stefan Werner/Alexander Eckhardt  
7. Christian Koch/Gökhan Karahan  
8. Markus Guth/Sascha Binder

Bei den Einzeln wurde im doppelten KO-System gespielt. Hier überraschte Michael Pfaff angenehm. Im Viertelfinale gewann Michael gegen Katrin Talmon, die zuvor gegen Bastian Fuchs gewonnen hatte.

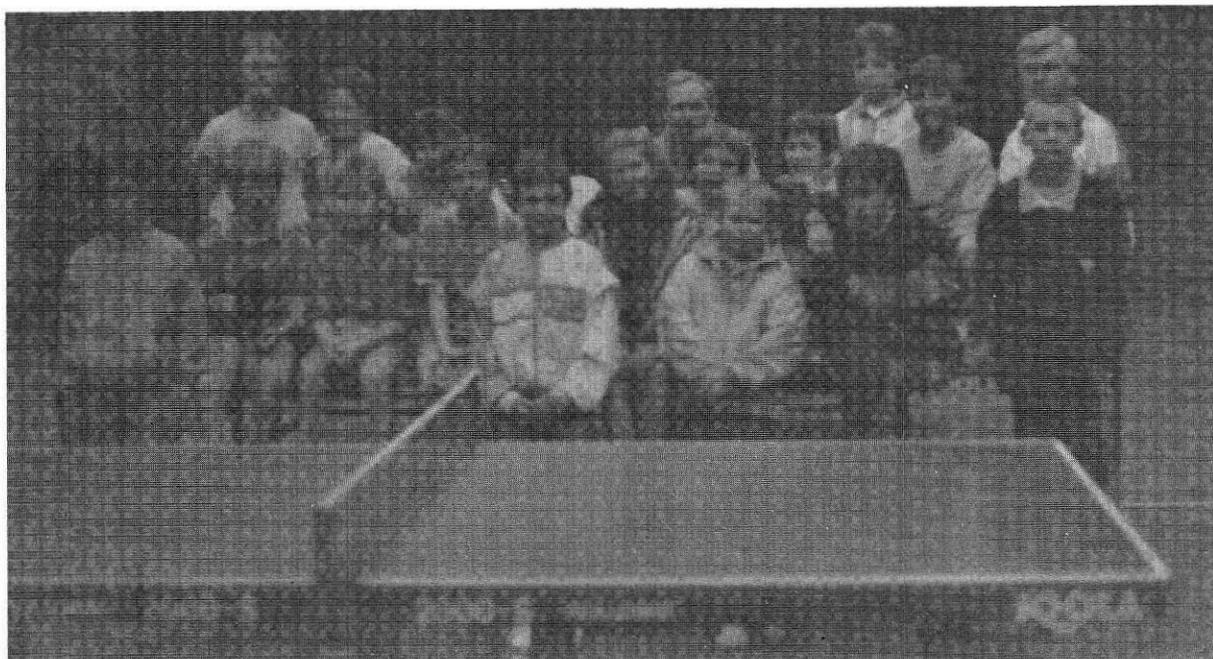
Im Halbfinale schaffte M. Pfaff eine kleine Sensation, als er gegen Steven Herzog im 3. Satz knapp gewann. Anschließend gewann Marc Lattemann gegen M. Pfaff und wurde Sieger der Trostrunde, wo er auf den Sieger Thomas Maxara traf. Im Endspiel konnte sich dann Thomas mit 2:0 durchsetzen und wurde Vereinsmeister der Schüler 1990!

Die weiteren Plazierungsspiele von den Plätzen 5-16 wurden wegen vorge-rückter Stunde nicht mehr ausgespielt, so daß eine genaue Plazierung nicht vorgegeben ist.

Um 20,40 Uhr konnten im Nebenzimmer die Pokale und Urkunden durch unseren Jugendwart Heinz Schmidt überreicht werden.

1. Thomas Maxara  
2. Marc Lattemann  
3. Michael Pfaff !

4. Steven Herzog, 5. Katrin Talmon und Marcus Schwed  
7. und 8. Oliver Kaun, Karim Draizi  
9.-12. Stefan Werner, Bastian Fuchs, Alexander Eckhardt  
und Thomas Schneidewind  
13.-16. Gökhan Karahan, Markus Guth, Christian Koch und  
Sascha Binder



Die erfreuliche Anzahl der 16 Teilnehmer mit den Betreuern Heinz Schmidt, Volker Hansen und Hans Kurt Talmon.

# 1. Jugend, Bezirksklasse

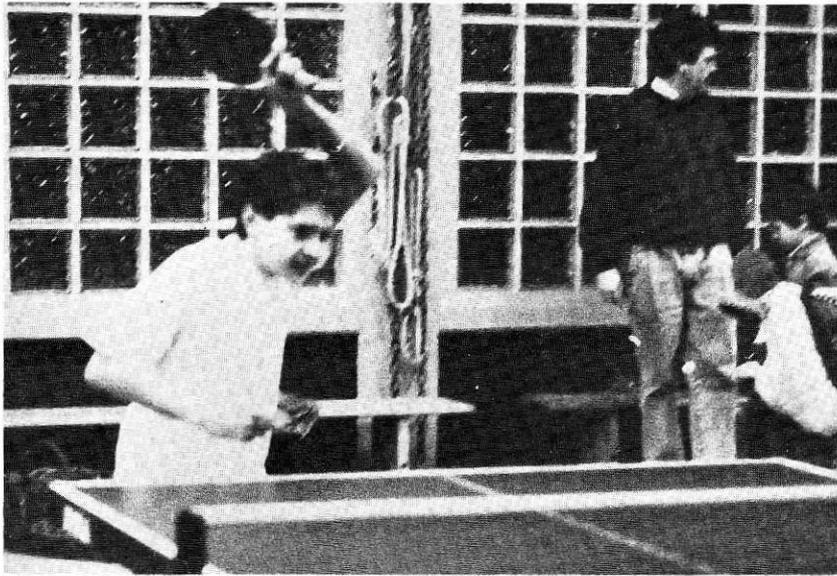
## Böser Schnitzer gegen Fürstenberg !

Samstag, 17.3.90 TTC HOFGEISMAR 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 1:7

Bericht: Arne Krug

Dieser Doppelspieltag war in Grebenstein angesetzt. Nachdem gegen Hofgeismar gleich beide Doppel gewonnen wurden dachten wir, wir könnten gleich wieder heimfahren. Doch Andre und Fabian verloren die ersten Sätze ihrer Einzel und es schien doch noch spannend zu werden. Aber der Schein trug, denn beide schaufelten ihre Spiele noch Heim und auch Arne und Thomas gewannen ihre Spiele. Den Ehrenpunkt mußte Andre in 2 Sätzen gegen Seltnier abgeben. Fabian bügelte diese Niederlage mit seinem 2. Sieg wieder aus und wir gewannen mit 7:1 noch klar.

Unsere Punkte im Einzelnen: Andre/Arne(1), Fabian/Thomas(1) und Andre(1), Fabian(2), Arne(1) und Thomas(1).



Keine Frage: Er fühlt sich an Brett 3 bedeutend wohler: Arne Krug

(1), F. Poppe/Th. Maxara(1), A. Talmon(1), A. Krug(2) und Th. Maxara(2).

Samstag, 17.2.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-TSV BREITENBACH 1. 7:2

Samstag, 31.3.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-SV FÜRSTENBERG 1. 2:7

Berichte: ?

Samstag, 17.3.90

TUSPO GREBENSTEIN 1. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.

3 : 7

Bericht: Fabian Poppe

Unter schlechten Bedingungen (dunkle und sehr warme Halle) mußten wir in Grebenstein dieses Blockspiel bestreiten.

Gegen die Gastgeber begannen wir mit einer 2:0 Führung nach den Doppeln.

Im vorderen Paarkreuz holten wir leider nur einen Punkt durch Andre.. Dafür konnte das 2. Paarkreuz glänzen und vier Punkte auf unser Konto retten.

Die 7 Punkte holten im Einzelnen: A. Talmon/A. Krug

### Meilensteine des Alters:

Mit Zwanzig hält man die Alten für Idioten, mit Vierzig hält man sich für sehr gescheit, und mit Sechzig weiß man, daß die Jüngeren Idioten sind.



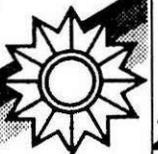
Jedes Jahr braucht man weniger Zeit, um den Ozean zu überfliegen, und mehr Zeit, um ins Büro zu gelangen.

Die Kriminalpolizei rät:

**Nehmen Sie zu  
Freizeit, Sport und Spiel nur  
mit, was Sie wirklich  
brauchen.**

Lassen Sie Wertsachen besser zu Hause  
- auch das Auto ist kein Tresor.

Wir wollen, daß Sie sicher leben.  
Ihre Polizei.



# 1. Jugend, Bezirksklasse

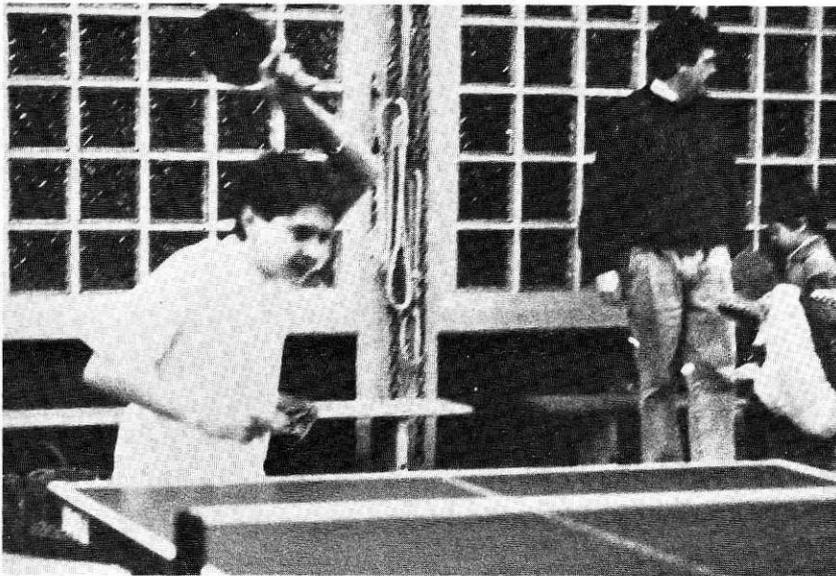
## Böser Schnitzer gegen Fürstenberg !

Samstag, 17.3.90 TTC HOFGEISMAR 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 1:7

Bericht: Arne Krug

Dieser Doppelspieltag war in Grebenstein angesetzt. Nachdem gegen Hofgeismar gleich beide Doppel gewonnen wurden dachten wir, wir könnten gleich wieder heimfahren. Doch Andre und Fabian verloren die ersten Sätze ihrer Einzel und es schien doch noch spannend zu werden. Aber der Schein trog, denn beide schaufelten ihre Spiele noch Heim und auch Arne und Thomas gewannen ihre Spiele. Den Ehrenpunkt mußte Andre in 2 Sätzen gegen Seltner abgeben. Fabian bügelte diese Niederlage mit seinem 2. Sieg wieder aus und wir gewannen mit 7:1 noch klar.

Unsere Punkte im Einzelnen: Andre/Arne(1), Fabian/Thomas(1), Andre(1), Fabian(2), Arne(1) und Thomas(1).



Keine Frage: Er fühlt sich an Brett 3 bedeutend wohler: Arne Krug

(1), F. Poppe/Th. Maxara(1), A. Talmon(1), A. Krug(2) und Th. Maxara(2).

Samstag, 17.2.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-TSV BREITENBACH 1. 7:2

Samstag, 31.3.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 1.-SV FÜRSTENBERG 1. 2:7

Berichte: ?

Samstag, 17.3.90

TUSPO GREBENSTEIN 1. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. 3 : 7

Bericht: Fabian Poppe  
Unter schlechten Bedingungen (dunkle und sehr warme Halle) mußten wir in Grebenstein dieses Blockspiel bestreiten.

Gegen die Gastgeber begannen wir mit einer 2:0 Führung nach den Doppeln. Im vorderen Paarkreuz holten wir leider nur einen Punkt durch Andre.. Dafür konnte das 2. Paarkreuz glänzen und vier Punkte auf unser Konto retten.

Die 7 Punkte holten im Einzelnen: A. Talmon/A. Krug

### Meilensteine des Alters:

Mit Zwanzig hält man die Alten für Idioten, mit Vierzig hält man sich für sehr gescheit, und mit Sechzig weiß man, daß die Jüngeren Idioten sind.



Die Kriminalpolizei rät:

**Nehmen Sie zu  
Freizeit, Sport und Spiel nur  
mit, was Sie wirklich  
brauchen.**

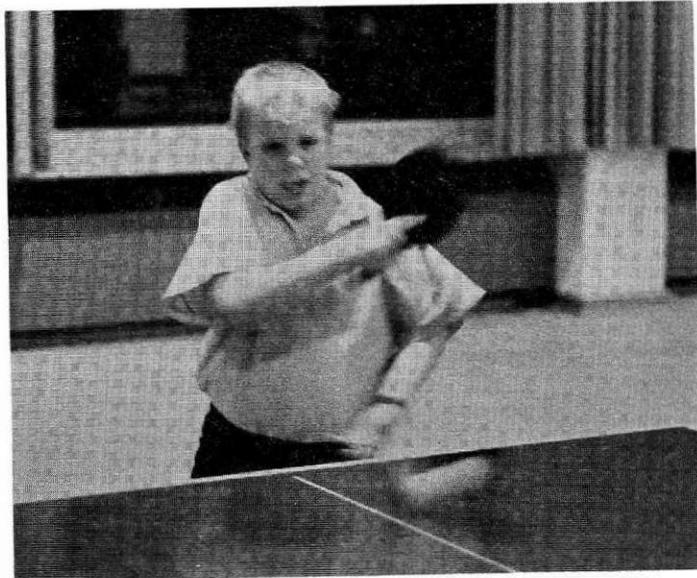
Lassen Sie Wertsachen besser zu Hause  
- auch das Auto ist kein Tresor.

Wir wollen, daß Sie sicher leben.  
Ihre Polizei.



# 2. Jugend, Kreisliga

## Zweimal 7:0 zum Abschluß!



Er durfte sich gegen Eschenstruth über 2 Siege freuen: Steven Herzog

Samstag, 24.3.90  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. gegen  
TSG ESCHENSTRUTH 1. 7:0  
Bericht: Marc Lattemann  
Im eigentlich vorletzten Spiel gegen die ersatzgeschächten Gegner aus Eschenstruth hatten wir keine Probleme, obwohl auch wir mit Ersatz spielen mußten. "Mischi" (Michael Pfaff) aber spielte ausgezeichnet und war zweimal erfolgreich (Doppel und Einzel).  
Wir gewannen also glatt mit 7:0!  
Die Punkte holten:  
M. Lattemann/M. Pfaff (1), St. Hochhuth/St. Herzog (1), M. Lattemann (2), St. Hochhuth (1), St. Herzog (1) und "Michi" Pfaff (1).

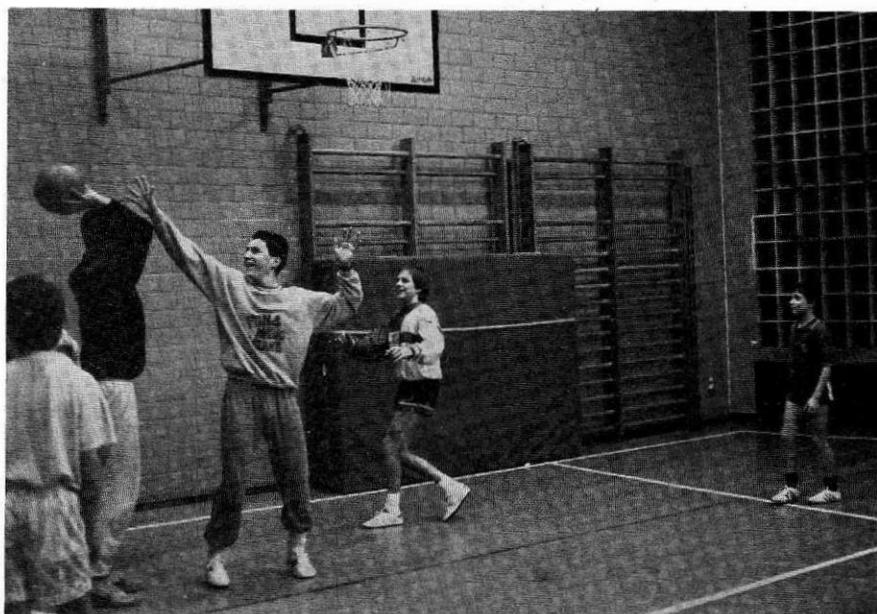
Montag, 2.4.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. - FSV DENNHAUSEN 1. 7:0  
Bei diesem zweiten 7:0 Sieg in Folge zum Abschluß der Saison kam erstmals Patrick Freitag wieder zum Einsatz - und war offensichtlich bei den Gewinnern. (Einzelheiten, Bericht, lagen nicht vor)!

## Wer fährt mit?

Der Jugendausschuß des GSV Eintracht Baunatal veranstaltet am 18. August diesen Jahres eine Fahrt in den Heidepark (Soltau). Alle interessierten Jugendliche des GSV Eintracht melden sich bei Bernd Pilgram oder Karsten Hempel, die auch Auskunft über den Preis und die genaue Abfahrtszeit geben können.

Nebenstehende Foto zeigt einen lockeren Trainingsabend unseres Nachwuchses mit Betreuer Matthias Kopke in der Langenbergsschule.

Hier das kleine alltägliche Malheur des Glasermeisters Helmut Fuchs:  
Nachdem er im Schweiß seines Angesichts 44 Fensterscheiben erneuert hat, bemerkt er plötzlich den Sprung in seiner Brille...



# 1. Schüler, 1. Kreisklasse

## Schwere Saison tapfer durchgehalten !

Sonntag, 25.3.90 GSV EINTRACHT BAUNATAL - FSK LOHFELDEN 1. 3:7

Wenn es auch in dieser Saison in dieser für unsere 1.Schüler zu starken Gruppe nur zu einem Unentschieden reichte, so darf man unseren Schülermannschaften eine hervorragende sportliche Einstellung bescheinigen! Wenn man mit Bedauern feststellen muß, daß im Kreis Kassel im Nachwuchsbereich alleine 16 Vereine während der Serie Mannschaften zurückgezogen haben, kann man das Durchhalten unserer Mannschaften nicht hoch genug anerkennen! Eines ist für mich sicher: In der nächsten Saison werden unsere Schüler dafür mit Siegen belohnt. gez.Albu

# 2. Schüler, 3. Kreisklasse

## Keine Angst, wir machen weiter !

Sonntag, 18.3.90 TSG WELLERODE - GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 7:3

Bericht: Katrin Talmon

Im letzten Spiel unserer ersten Serie konnten wir, genau wie in der Vorrunde, gegen Wellerode nur mit 3 Spielern antreten - und wieder gab es eine 3:7 Niederlage.

Christian Koch fehlte unentschuldigt und Markus Guth war kurzfristig nicht zu erreichen.

Das Doppel K.Talmon/St. Werner konnte einen Sieg holen. Da der andere Punkt kampflos an Wellerode ging, stand es 1:1. Im Einzel verlor Stefan gegen die Nummer 1 mit -13 und -9. Katrin konnte dagegen gegen die Nr.2 in 3 Sätzen gewinnen. Alexander unterlag im 1.Satz -14 und im 2.Satz nur knapp -19. Zwischenstand 4:2. Katrin gewann anschließend gegen den Einser mit 2:0, aber Stefan verlor sein Spiel zu -12, -10. Alexander verlor dann glatt den 1.Satz mit -5, spielte im 2.Satz besser, unterlag aber mit -15. Endstand - also 7:3 für Wellerode.



"Kopf hoch, Markus, auch Du wirst bald gewinnen!"



Markenfabrikate von:

WINORA  
KETTLER  
PUKY  
PEUGEOT

Die Adresse im Einkaufszentrum  
Baunatal 1 - Tel. (0531) 49 29 11

# Wir gratulieren

Allen Mitgliedern und Lesern, die unter dem Sternzeichen STIER geboren sind:  
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Ulf Gottschalk	21.4.
Frank Wahl	24.4.
August Weber	25.4.
Hans Kurt Talmon	1.5.
Nils Jasper	3.5.
Herbert Dorschner	4.5.
Fabian Szeltner	9.5.
Maraike Guth	9.5.
Franz Szeltner	11.5.
Anette Krahl	12.5.
Thomas Kellner	16.5.
Karin Bürger	21.5.

Wie stark ist der Gerechtigkeitssinn der STIERE?



**Stier (21.4. - 21.5.):** Von Natur aus sind viele „Stier“-Geborene bereit, jedem Mitmenschen Gerechtigkeit widerfahren zu lassen. Ihr Gefühl für Recht und Unrecht ist jedoch meist frei von Illusionen: Sie wissen, daß man es sowieso nie allen recht machen kann. Sie nehmen das Leben so, wie es ist. Im Erdulden von Unrecht besitzen sie mehr Geduld als viele ihrer Mitmenschen.

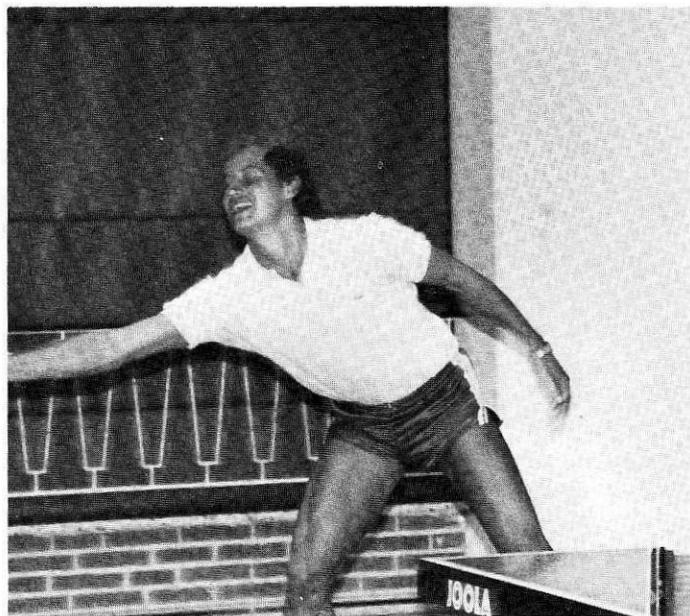
## Namen und Notizen

Wer am 4. oder 6. Mai 90 mit zu den Deutschen TT-Meisterschaften will, sollte sich umgehend mit Heinz Schmidt in Verbindung setzen!!!

Da gibt es einen Kameraden (nicht mehr aktiv), der das TT-Echo für 1990 nicht mehr beziehen (bezahlen) will. Verkündet dann aber, daß er unser TT-Echo umsonst auf der hiesigen Raiffeisenbank mitnehmen kann! (Hier liegen (fast) immer einige Exemplare für den Publikumsverkehr aus. Kommentar überflüssig)

Wer am 4. oder 6. Mai 90 mit zu den Deutschen TT-Meisterschaften will, sollte sich umgehend mit Heinz Schmidt in Verbindung setzen!!!

## Achtung!



Thomas Leimbach (4. Mannschaft): "TT-Echo brauche ich nicht!"  
Albu: "Da kommt Freude auf!"

Die Mannschaftsführer unserer Damen- und Herrenmannschaften werden dringend gebeten, nach Beendigung des letzten Punktspiels die Paßtaschen mit den Bilanzlisten bei Albu abzugeben. Bei den Herren gilt die Bilanzwertung: Brett 1+2 = 3:1  
Brett 3+4 = 2:1  
Brett 5+6 = 2:2

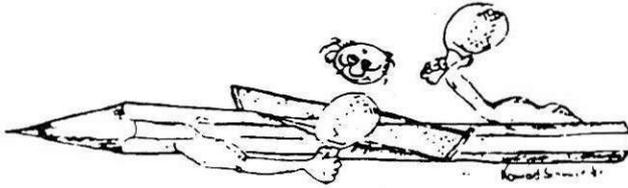
Bei den Damen wird mit 2:1 bzw. 1:1 gewertet. Ebenso bei Jugend und Schüler, deren Bilanzen ich ebenfalls benötige!

Die Fahrerlisten sind mit H.W. Becker abzurechnen! Die Mannschaftsmeldebogen können für ev. Turnierbesuche von den MF einbehalten werden!

ES IST KEINE KAMERADSCHAFT, WENN NUR DER KAMERAD SCHAFFT! In letzter Zeit häufen sich in der Kulturhalle die Trainingsabende, wo Spieler die Platten verlassen ohne sie abzuräumen, obwohl diese nicht mehr bespielt werden! Es kann nicht angehen, daß den Letzten "die Hunde beißen" und diese alleine die 12 Platten wegräumen müssen! Also Freunde: mehr Teamgeist zeigen!!!

"Heimlich, still und leise" hat Erwin Hartmann seine Connie geheiratet! Wir wünschen Beiden viel Glück und den nötigen "Kitt", der eine Ehe zusammenhält!

ER IST WIEDER DA! Matthias von Bose steht unserer Abteilung wieder voll zur Verfügung! Am 31.3. machte er schon sein 1. Spiel bei den 1. Herren gegen Weierode!



Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.  
 Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.  
 Redaktion: Albert Buntenbruch und Matthias Engel.  
 Fotos, wenn nicht anders angegeben: Albert Buntenbruch.  
 Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 10,00

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 13. Mai 90

Das  
Tischtennis-  
Echo  
druckt:



**hessen-druck buch- und offsetdruck**

Privat- und  
Geschäftsdrucksachen  
Bücher · Zeitschriften  
Prospekte · Kataloge  
in ein- und mehrfarbiger  
Ausführung

3507 BAUNATAL-  
RENGERSHAUSEN  
KUPFERSTRASSE 1  
TELEFON  
(05 61) 49 20 95

## Bestellung/Geschenkbestellung dts

Absender: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Ich bestelle den „deutschen tischtennis-sport“ \_\_\_\_\_ (ab Monat/Jahr)

- für mich selbst für mindestens ein Jahr  
Kündigen kann ich danach jederzeit schriftlich mit 6-Wochen-Frist zum Ende jeden Kalenderjahres.
- als befristetes Geschenkabonnement für genau 1 Jahr.

Vor- und Zuname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Den Beschenkten  informiere ich selbst  
 informieren Sie bitte direkt.

### Hinweis an den Verlag

Ich weiß, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen (Absendung in diesem Zeitraum genügt) beim Verlag schriftlich widerrufen kann, und bestätige dies hiermit:

### Zahlungsart:

- Buchen Sie den dann um 2% Skonto ermäßigten Jahresbezugspreis von DM 56,40 (Ausland DM 60,-) von meinem Postscheck-/Girokonto ab:

Konto-Nr. \_\_\_\_\_

bei (BLZ): \_\_\_\_\_

Geldinstitut: \_\_\_\_\_

- Ich zahle sogleich nach Rechnungserhalt.

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

(2. Unterschrift des Abonnenten)

**Bestellschein (z. B. auf Postkarte) einsenden an:  
Philippka-Verlag, Postfach 65 40, 4400 Münster**

Wessen Interesse an unserem Sport über das eigene Spiel an der Platte hinausgeht, dem empfehle ich den Bezug des monatlich erscheinenden DTS (Deutscher Tischtennis-Sport). Es ist dies das amtliche Organ des Deutschen Tischtennis-Bundes.

Wer sich dafür interessiert, dem stelle ich gerne ein Musterexemplar zur Verfügung! Bitte bei mir melden (Albu)! Nebenstehend ein Bestellschein!

P.S.: Um Irrtümer gleich auszuräumen: Ich habe keinerlei Vorteile wenn jemand auf diesem Wege den "DTS" abonniert!

### VORBILDLICH!

"Wie mir zu Ohren kam", traf sich die 5. Mannschaft am Freitag, 6.4.90 in der Besser "Kupferkanne" mit Frauen zum Saisonabschluß, wo man 200,00 DM! aus der Mannschaftskasse verzehren konnte!

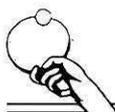
Ein (fast) Gleiches veranstaltete unser Aufsteiger 2. Herren. Hier wurde die Mannschaftskasse in Heinz Schmidt's Kellerbar "auf den Kopf gehauen"! FRAGE: Kommt mir von unseren anderen

Mannschaften Gleichwertiges "zu Ohren?"

# TURNIER-TERMINE 1990

4. bis 6. Mai  
11. bis 13. Mai  
19. bis 20. Mai  
25. bis 27. Mai  
1. bis 4. Juni  
29.6. bis 1.7.  
24. bis 26. Aug.  
1. bis 2. Sept.

FT-Niederzwehren  
2. GSV EINTRACHT LANGENBERGTURNIER, in Hertingshausen!  
Turnier in Grebenstein  
Turnier in Adorf - 1. bis 3. Juni  
Turnier in Jestädt  
TSG Sandershausen (bundesoffen)  
Werner Bierhenkel Ged-Turnier, in Heiligenrode  
Stadtmeisterschaften KSV Baunatal.  
Turnier in Weiterode



**N**ein, diesen Schritt werden die Europäer zunächst nicht mitvollziehen. Auf diesem Kontinent wird der Mannschafts-Europameister bei den Herren auch 1990 in Göteborg nach jenem bisherigen Swaythling-Cup-System ermittelt werden, von dem sich, auf Antrag des japanischen Verbandes, vor fünf Monaten in Dortmund die ITTF verabschiedet hat.

In einer der unglaublichsten Entscheidungen ihrer über 60 Jahre alten Geschichte; ohne jeden Austausch von Pro- und Contra-Argumenten, und ohne daß dem Vorschlag der europäischen Delegierten und des afrikanischen ITTF Vice President, des Nigerianers Segun, entsprochen worden wäre, das neue System erst einmal beim World Team Cup zu erproben. DTTB-Präsident Hans Wilhelm Gäb, einer

schneidet, da die Doppel nur in Abhängigkeit von den Einzeln aufgestellt werden können, die Möglichkeiten einer Mannschaft derart einschneidend, wie dies von keinem Reglement in einer anderen Sportart bekannt ist.

Konkret: Soll Jörg Roßkopf als Nummer 1 in der deutschen Mannschaft zwei Einzel bestreiten, kann er nicht im Doppel eingesetzt werden; erscheint aber – und wer würde anderes erwarten? – der Einsatz des Weltmeisters an der Seite von Steffen Fetzner unverzichtbar, kann Roßkopf nur ein Einzel spielen. Und auch dies nur, wenn er an B oder X gemeldet wurde; als C oder Z nämlich könnte er gar nur dann in die Box, wenn die Entscheidung im vierten und letzten Einzel fallen müßte.

Die Liste der abschreckenden Beispiele



Chefredakteur  
Manfred Schäfer

Neues Swaythling-Cup-System weiter umstritten

## Europäer müssen sich weltweit Verbündete suchen

der Befürworter eingehender Tests und Analysen: „Die Entscheidung war vorprogrammiert; Europa wurde völlig übergangen. ETTU-Präsident Kapetanovic hatte keine Informationen darüber, was sich im Vorfeld hinter dem Rücken Europas abgespielt hatte.“

Was ist das nun für ein neues System, gegen das sich gerade erst in einer Umfrage der ETTU „eine haushohe Mehrheit unserer nationalen Verbände“ (Rudolf Sporrer, Vorsitzender des Technischen Komitees der ETTU) ausgesprochen hat? Wie bisher sollen drei Spieler den Mannschaftskampf bestreiten, jedoch nicht mehr nach dem Jeder-gegen-jeden-Modus mit der Entscheidung durch den fünften Siegpunkt. Vorgesehen sind nunmehr ein Doppel sowie bis zu vier Einzel in einer Folge, die jedem Akteur maximal zwei Einsätze erlaubt: 1. A – X, 2. B – Y, 3. B/C – X/Z, 4. A – Y, 5. C – Z. Wie beim Corbillon-Cup der Damen sind also Ergebnisse zwischen 3:0 und 3:2 möglich. Der mögliche Vorteil des neuen Systems: Die Mannschaftskämpfe werden kürzer (bei einem 3:0 wahrscheinlich sogar zu kurz) und vielleicht auch für das Fernsehen interessanter. Ob auch für die Zuschauer, bleibt abzuwarten. Schon so manches 5:4-Spiel hat über fünf Stunden alle in seinem Bann gehalten.

Der große Nachteil aber, der dieses System nicht akzeptabel macht: Es be-

ließe sich beliebig verlängern: Um Weltmeister Waldner als Solist aufbieten zu können, müßten die Schweden Lindh/Persson für das Doppel melden – und Europameister Appelgren wäre aus der Mannschaft; um Lupulesku/Primorac in ihrer Spezialdisziplin zu bringen, bliebe den Jugoslawen nichts anderes übrig, als den inzwischen schwächsten Mann (Kalinic) für zwei Einzel zu nominieren.

Nachteil Nummer 2: Der zweitstärkste Spieler wird während der gesamten Dauer eines Turniers im Einzel jeweils nur auf den besten Mann der gegnerischen Mannschaft treffen.

Nachteil Nummer 3: Die Chancen für Abwehler, sich ihren Platz in einer Mannschaft zu sichern und unter taktischen Gesichtspunkten eingesetzt zu werden, schwinden immer mehr.

Es ist schwer verständlich, daß ITTF-Präsident Ichiro Ogimura die Neuregelung forciert und ohne die bei einer solch gravierenden Änderung notwendige Diskussion durchgedrückt hat. Konfrontiert mit einem System, in dem ein Verband entweder nicht den besten Spieler im Einzel oder nicht das beste Doppel aufstellen kann, müssen die europäischen Nationen weltweit Verbündete suchen und versuchen, eine flexiblere Handhabung des neuen Swaythling-Cup-Systems zu erreichen.

Wir werden die Diskussion fortsetzen.

## Neues von M. Keil

Im Gegensatz zu unserer 1. Mannschaft hat es die 1. des TTC Blau Weiß Grevenbroich geschafft, die Landesliga mit dem 9. Tabellenplatz zu halten! WIR GRATULIEREN!

Absteigen müssen dagegen die 1. Damen des TTC Blau-Weiß aus der Verbandsliga. HERZLICHES BEILEID!

Geplatzt sind auch die Hoffnungen des Skat-Fans Michael Keil, mit seinem Club "Gilden-Kölsch" in die 1. Bundesliga aufsteigen zu können. Trainingsmöglichkeiten bietet Michael nach wie vor unsere Abteilung mit unserem Preisskat (diesmal am Freitag, 28.12.90). HERZLICHE GRÜSSE, MICHAEL!

### April

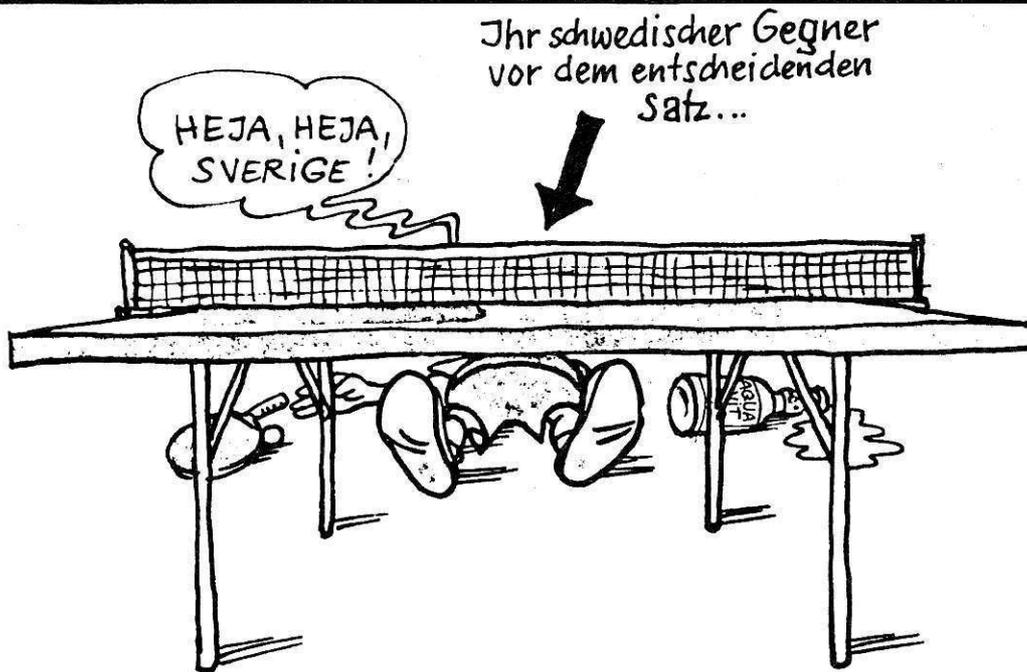
Man weiß, das Wetter im April,  
das tut gewöhnlich, was es will.  
Es muß ein sturer Dickkopf sein,  
läßt sich auf keine Wünsche ein.  
Da ich's nun mal nicht ändern kann,  
ertrage ich es wie ein Mann.

Ilse Leue

Chef zum Angestellten:  
„Sie sehen in letzter Zeit so  
überarbeitet aus. Machen  
Sie weiter so!“

**Bitte**  
berücksichtigen  
Sie unsere  
Inserenten.

# Das Letzte



Müssen Sie gegen einen Schweden antreten, empfehle ich Ihnen, in der Nähe seines Handtuches eine Magnum-Flasche Aquavit abzustellen. Es ist ja nicht Ihr Problem, womit sich Ihr Gegner in den Spielpausen erfrischt.



Versuchen Sie ähnliches unter gar keinen Umständen, wenn Sie es mit einem Gegner vom Balkan zu tun haben, z. B. mit Slivovic. Soviel vertragen Sie gar nicht. Im besten Fall ist es Ihnen schon nach dem ersten Satz völlig egal, wie das Spiel ausgeht.